

Ortsentwicklungskonzept Schierensee

Auftaktveranstaltung am 17.05.2022











BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

BÜRGERMEISTER HERR MANFRED KAISER



DAS TEAM

DAS TEAM

dau-schmidt ■ tornow

Kommunikation und Moderation für Beteiligungsverfahren

- Wulf Dau-Schmidt
- Britta Tornow

GUNTRAM BLANK
Architekturbüro für Stadtplanung



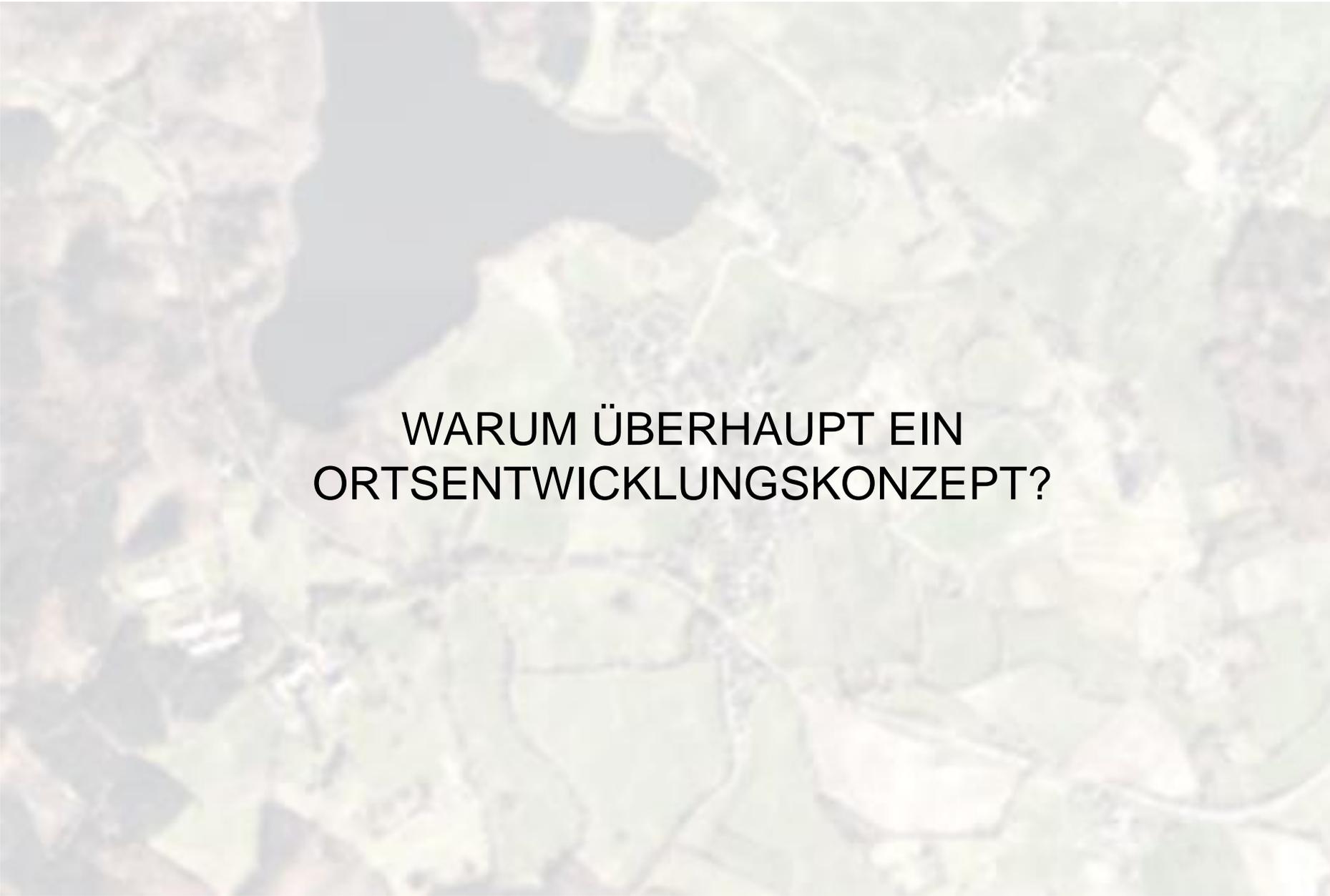
Stadtplanung und Beteiligungsverfahren

- Guntram Blank



Ablauf der Auftaktveranstaltung

- | | | |
|--------------|--|---|
| 19.00 | Begrüßung und Einführung | Bürgermeister Herr Manfred Kaiser |
| 19.05 | Kurzpräsentation | Das sind wir - Das haben wir heute vor |
| 19.10 | Wer ist heute alles da? | |
| 19.15 | Die Aufgabe | Was soll das Ortsentwicklungskonzept? |
| 19.20 | Mit den Augen des Teams | Daten und Geschichte
Siedlungsstruktur und Bebauung
Nutzungen und Versorgung
Freiraum und Verkehr
Siedlungsentwicklung
Zukunft Schierensee |
| 19.45 | Die Meinungen der Teilnehmer | Fragen, Meinungen und Erwartungen
der Anwesenden |
| 20.25 | Ausklang – Weiterleitung | Bürgermeister Herr Manfred Kaiser |
| 20.30 | Ihre Ideen und Vorschläge für die Werkstatt vor Ort und die Arbeitsgruppen! | |



WARUM ÜBERHAUPT EIN ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT?

WARUM ÜBERHAUPT EIN ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT?

Das Planungsinstrument

- Strukturwandel im ländlichen Raum betrifft Gemeinden in ganz Deutschland
- Ziel ist der Erhalt und Förderung der Funktion und der Eigenart kleinerer ländlicher Gemeinden
- Die Landesregierung unterstützt die Gemeinden dabei, ihre Entwicklung zu steuern (z.B. durch Handlungskonzepte und finanzielle Förderprogramme)
- Die Bürgerinnen und Bürger sollen bei der Erarbeitung eines Konzeptes für die Zukunft der Gemeinde eingebunden werden

WARUM ÜBERHAUPT EIN ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT?

Das Planungsinstrument

- Ziel des Konzeptes:
- Erhaltung gewachsener Strukturen und charakteristischer Eigenarten
- Anstoß für nachhaltige Entwicklungen
- Vorarbeit eines mehrjährigen Gesamtprozesses
- Theoretisches Fundament
- Kein rechtlich bindendes Planungsinstrument ...
- ... aber strategische Vorbereitung für zukünftige Planverfahren und planerische Entscheidungen

WARUM ÜBERHAUPT EIN ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT?

Die Aufgabe

Mögliche Themenfelder des Konzeptes:

- Demographische Entwicklung und ihre Auswirkungen
- Bauliche Entwicklung
- Bürgerliches Engagement
- Energie-Versorgung / Infrastruktur
- Verkehr (Straßen- und Wegenetz, ÖPNV, Radwege)
- Freizeit und Kultur
- Ortsgestaltung und Ortsbild
- Naherholung, Umwelt und Natur
- Tourismus
- ...

ZIELE IM BETEILIGUNGSPROZESS

- Themen breit aufstellen
- Zukunft bedenken
- Vor Ort erkunden
- Bedarfe erkennen
- Bedenken äußern
- Identität schärfen
- erste Planungsschritte umsetzen

möglichst viele Einwohner erreichen
zum Weiterarbeiten motivieren

Auftaktveranstaltung
z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

Werkstatt vor Ort
draußen und aktiv

WvO für Kinder und Jugendliche

AG 1
WOHNEN
Bestand und Zuzug
Flächenverbrauch
Aktivierung vom Bestand
...

AG 2
NACHHALTIGE GEMEINDE
Dörfliche Klimapolitik
Energieverbrauch
Energieerzeugung, ...

AG 3
BÜRGER ENGAGEMENT
Stärkung vorhandener und
Entwicklung neuer Ansätze

AG 4
WIRTSCHAFT TOURISMUS
Entwicklungsmöglichkeiten
im Dorfkern und in
Außenbereichen

Abschlussveranstaltung
z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

GV Schierensee
berät + entscheidet

METHODE IM BETEILIGUNGSPROZESS

- **Großgruppen und Kleingruppen**
- **Gemeinsame Analyse**
- **Gespräche mit Schlüsselpersonen und Zufallsbegegnungen**
- **Konkrete Themen mit Ergebnissen**
- **Beschreibung nächster Handlungsschritte**

Auftaktveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

Werkstatt vor Ort

draußen und aktiv

**WvO für
Kinder und
Jugendliche**

AG 1

WOHNEN

Bestand und Zuzug
Flächenverbrauch
Aktivierung vom Bestand
...

AG 2

NACHHALTIGE GEMEINDE

Dörfliche Klimapolitik
Energieverbrauch
Energieerzeugung, ...

AG 3

BÜRGER ENGAGEMENT

Stärkung vorhandener und
Entwicklung neuer Ansätze

AG4

WIRTSCHAFT TOURISMUS

Entwicklungsmöglichkeiten
im Dorfkern und in
Außenbereichen

Abschlussveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

GV Schierensee
berät + entscheidet

AUFTAKTVERANSTALTUNG

- Hintergrund
- Rahmenbedingungen
- Ziele
- mit den Augen des Teams
- Kommunikation
- Vorschläge der Teilnehmer



Auftaktveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

heute

Werkstatt vor Ort

draußen und aktiv

WvO für
Kinder und
Jugendliche

AG 1
WOHNEN
Bestand und Zuzug
Flächenverbrauch
Aktivierung vom Bestand
...

AG 2
**NACHHALTIGE
GEMEINDE**
Dörfliche Klimapolitik
Energieverbrauch
Energieerzeugung, ...

AG 3
**BÜRGER
ENGAGEMENT**
Stärkung vorhandener und
Entwicklung neuer Ansätze

AG 4
**WIRTSCHAFT
TOURISMUS**
Entwicklungsmöglichkeiten
im Dorfkern und in
Außenbereichen

Abschlussveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

GV Schierensee
berät + entscheidet



WERKSTATT VOR ORT

„Der aktive Dorfspaziergang“

- Hinweise
- Meinungen
- Erfahrungen
- Ansichten
- Tipps
- Geschichten



Auftaktveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

Werkstatt vor Ort
draußen und aktiv

WvO für
Kinder und
Jugendliche

Freitag, 16:00 Uhr
Treffpunkt DGH

AG 1
WOHNEN
Bestand und Zuzug
Flächenverbrauch
Aktivierung vom Bestand
...

AG 2
**NACHHALTIGE
GEMEINDE**
Dörfliche Klimapolitik
Energieverbrauch
Energieerzeugung, ...

AG 3
**BÜRGER
ENGAGEMENT**
Stärkung vorhandener und
Entwicklung neuer Ansätze

AG 4
**WIRTSCHAFT
TOURISMUS**
Entwicklungsmöglichkeiten
im Dorfkern und in
Außenbereichen



Abschlussveranstaltung

z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

GV Schierensee
berät + entscheidet



ARBEITSGRUPPEN

- Themen auswählen
- Inhalte vertiefen
- Ideen entwickeln
- Bedingungen checken
- Kooperationen suchen
- Vorschläge machen
- Konzepte aufschreiben



Auftaktveranstaltung
z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

Werkstatt vor Ort
draußen und aktiv

WvO für Kinder und Jugendliche



**AG 1
WOHNEN**
Bestand und Zuzug
Flächenverbrauch
Aktivierung vom Bestand
...

**AG 2
NACHHALTIGE GEMEINDE**
Dörfliche Klimapolitik
Energieverbrauch
Energieerzeugung, ...

**AG 3
BÜRGER ENGAGEMENT**
Stärkung vorhandener und Entwicklung neuer Ansätze

**AG 4
WIRTSCHAFT TOURISMUS**
Entwicklungsmöglichkeiten im Dorfkern und in Außenbereichen

**Erste AG
14. Juni 19:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus**

Abschlussveranstaltung
z.B. in Dorfgemeinschaftshaus oder La Famiglia

**GV Schierensee
berät + entscheidet**



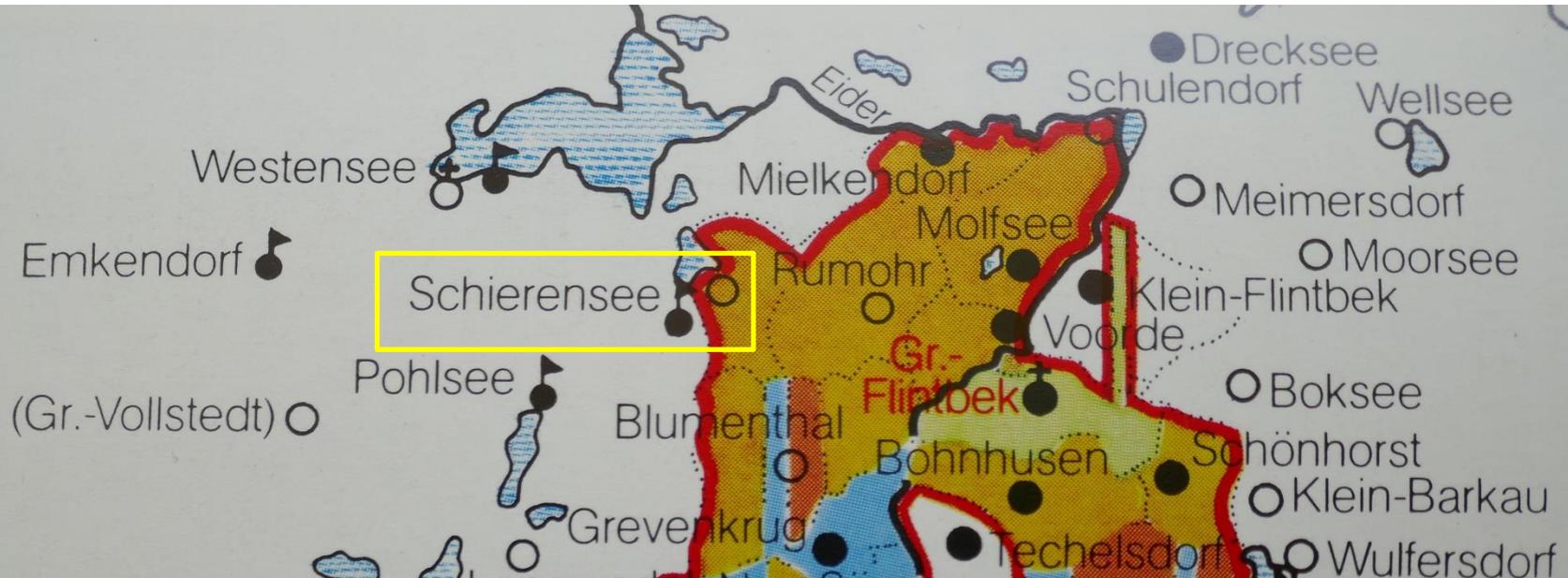


MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Geschichte - der Blick zurück



Gut und Dorf zwei Verwaltungsbereiche - zwei Geschichten



Geschichte - der Blick zurück



Geschichte - der Blick zurück



Geschichte - der Blick zurück



Man ging zu Fuß
am liebsten auf direktem Weg
Zwischen 1930 und 1970 verschwanden
viele Fußsteige.
Eine Region lebt auch heute noch
von ihrer Zugänglichkeit.
Qualitäten für die Zukunft?

Viele Wegerechte wurden vor 50 – 90 Jahren aufgehoben



Geschichte - der Blick zurück



Vereine und Genossenschaften prägten und prägen (?) die Dorfgemeinschaft

- Meiereigenossenschaft
- Wasserversorgung e.V.
- Kuhgilde
- Sparclub
- Spar- und Darlehenskasse
- Freiwillige Feuerwehr
- Eigenschulverband Schierensee

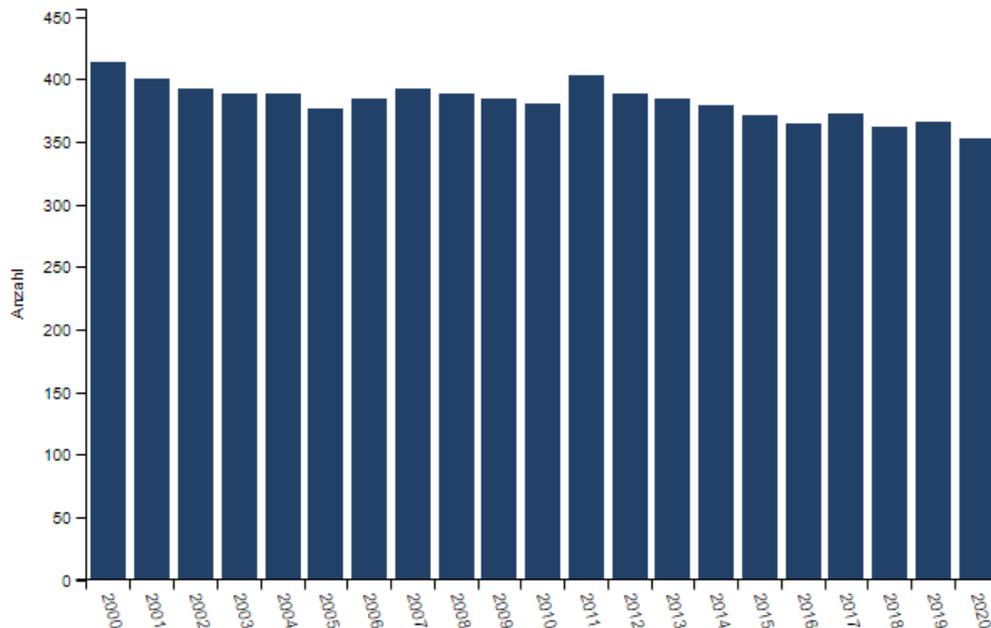
Schierensee als Solidargemeinschaft



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Statistik

Einwohnerzahlen



- Kontinuierlicher Rückgang der Bevölkerung (von 414 auf 352)
- Anstieg in 2011 resultiert aus aktueller Volkszählung
- Bevölkerungsstand Ende 2020: 352 Einwohner/innen

Zeit	Bevölkerungsstand insgesamt
2000	414
2001	400
2002	392
2003	388
2004	389
2005	377
2006	384
2007	393
2008	388
2009	384
2010	381
2011	403
2012	388
2013	385
2014	379
2015	371
2016	364
2017	373
2018	362
2019	366
2020	352

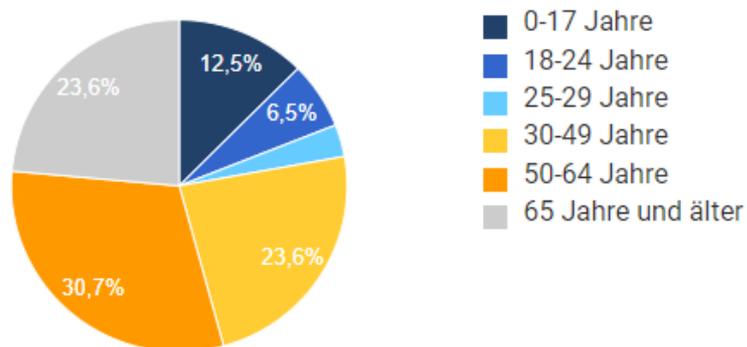
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Statistik

Einwohnerzahlen nach Altersgruppen am 31.12.2019

Bevölkerungsstand nach Altersgruppen

0-17 Jahre	44	12,5 %
18-24 Jahre	23	6,5 %
25-29 Jahre	11	3,1 %
30-49 Jahre	83	23,6 %
50-64 Jahre	108	30,7 %
65 Jahre und älter	83	23,6 %



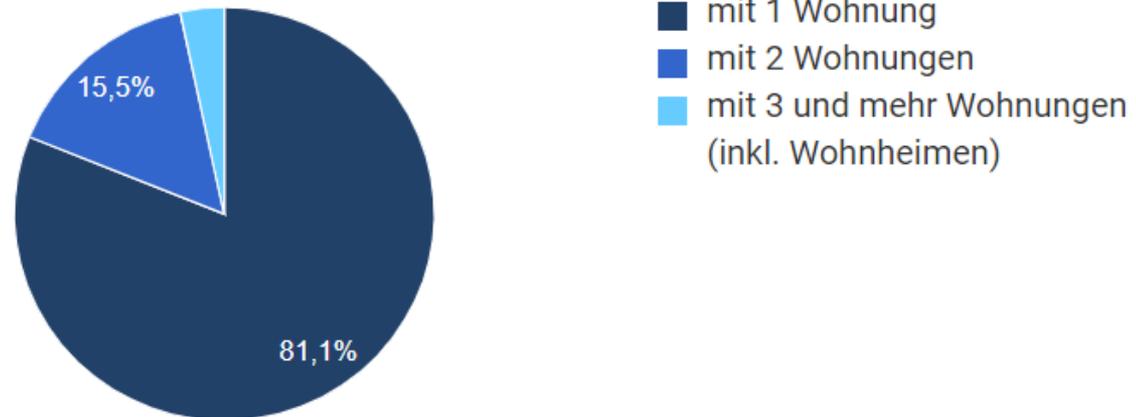
- Durchschnittsalter der Bevölkerung: 48,8 Jahre (Schnitt aller Gemeinden in S.-H.: **45,6**)
- Anteil der unter 17-jährigen liegt unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Statistik

Anzahl der Wohngebäude: 148

mit 1 Wohnung	120	81,1 %
mit 2 Wohnungen	23	15,5 %
mit 3 und mehr Wohnungen (inkl. Wohnheimen)	5	3,4 %

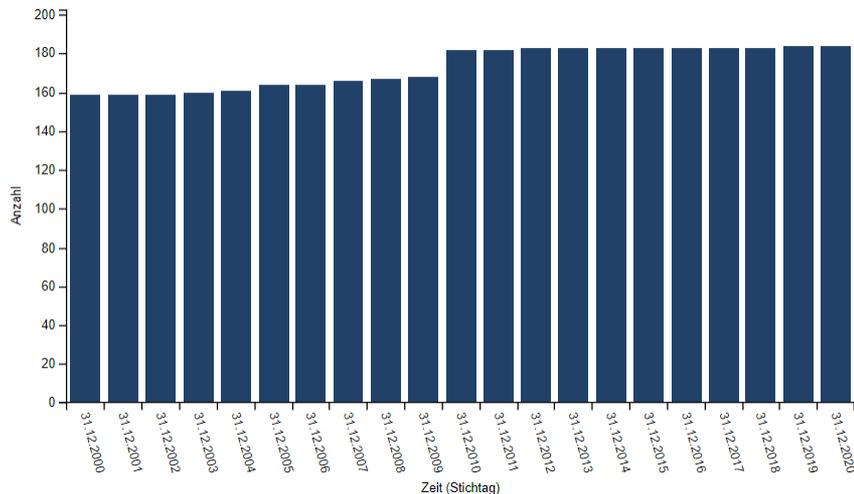


- Geringer Anteil an Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen
- Überwiegend Wohngebäude mit einer Wohnung

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Statistik

- geringes Wachstum des Wohnungsbestandes bis 2009
 - Ca. 5,7 % seit 2000
- **kein Wachstum seit 2010** (Anstieg von 168 auf 182 ist dem Zensus 2010 geschuldet)



Anzahl der Wohnungen

Zeit	Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
31.12.2000	159
31.12.2001	159
31.12.2002	159
31.12.2003	160
31.12.2004	161
31.12.2005	164
31.12.2006	164
31.12.2007	166
31.12.2008	167
31.12.2009	168
31.12.2010	182
31.12.2011	182
31.12.2012	183
31.12.2013	183
31.12.2014	183
31.12.2015	183
31.12.2016	183
31.12.2017	183
31.12.2018	183
31.12.2019	184
31.12.2020	184

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Statistik

- Einwohner je Wohnung (Belegungsdichte)
 - ca. 1,91 Einwohner je Wohneinheit
(Vergleichswerte:
Schleswig-Holstein: 1,99
Gemeinde Blumenthal: 2,18)
- Indiz für
 - Ältere Bevölkerung / höherer Anteil alleinstehender Menschen
 - Höherer Anteil an Zweitwohnungen oder Ferienwohnungen

Anzahl der Wohnungen

Zeit	Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
31.12.2000	159
31.12.2001	159
31.12.2002	159
31.12.2003	160
31.12.2004	161
31.12.2005	164
31.12.2006	164
31.12.2007	166
31.12.2008	167
31.12.2009	168
31.12.2010	182
31.12.2011	182
31.12.2012	183
31.12.2013	183
31.12.2014	183
31.12.2015	183
31.12.2016	183
31.12.2017	183
31.12.2018	183
31.12.2019	184
31.12.2020	184

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung - Übergeordnete Vorgaben

Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein
Fortschreibung 2021 (ersetzt den LEP 2010)



- Gemeinde im ländlichen Raum
 - Wohnungsneubau: 10 % des Wohnungsbestandes vom 31.12.2020 im Zeitraum bis 2035
- Innerhalb des 10,0 km – Radius um Kiel
- Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft
- Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung
- Zielsetzung der Landesplanung: Innenentwicklung vor Außenentwicklung

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung - Übergeordnete Vorgaben

Vorgaben des Bundesgesetzgebers (BauGB)

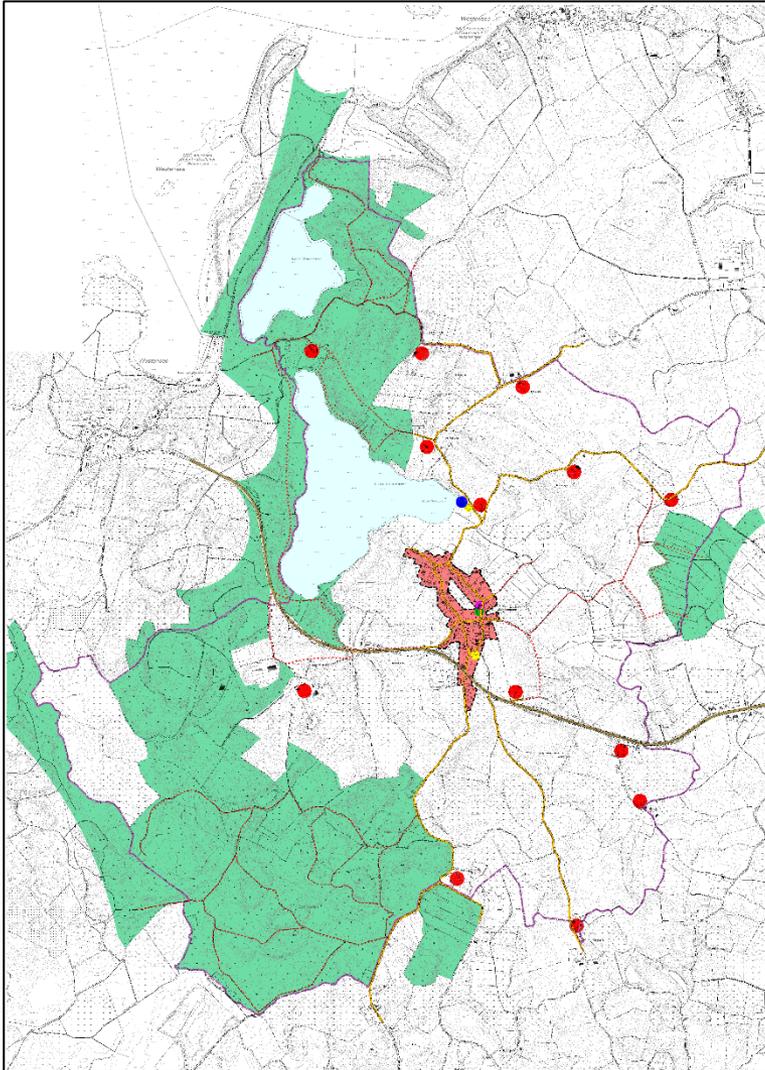
- Städtebauliche Entwicklung vorrangig durch **Maßnahmen der Innenentwicklung** (§ 1 Abs. 5 BauGB)
- Ermittlung der **Möglichkeiten zur Innenentwicklung** (§ 1a Abs. 2 BauGB)

„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“



Erfordernis zur Untersuchung der Potentiale der Innenentwicklung

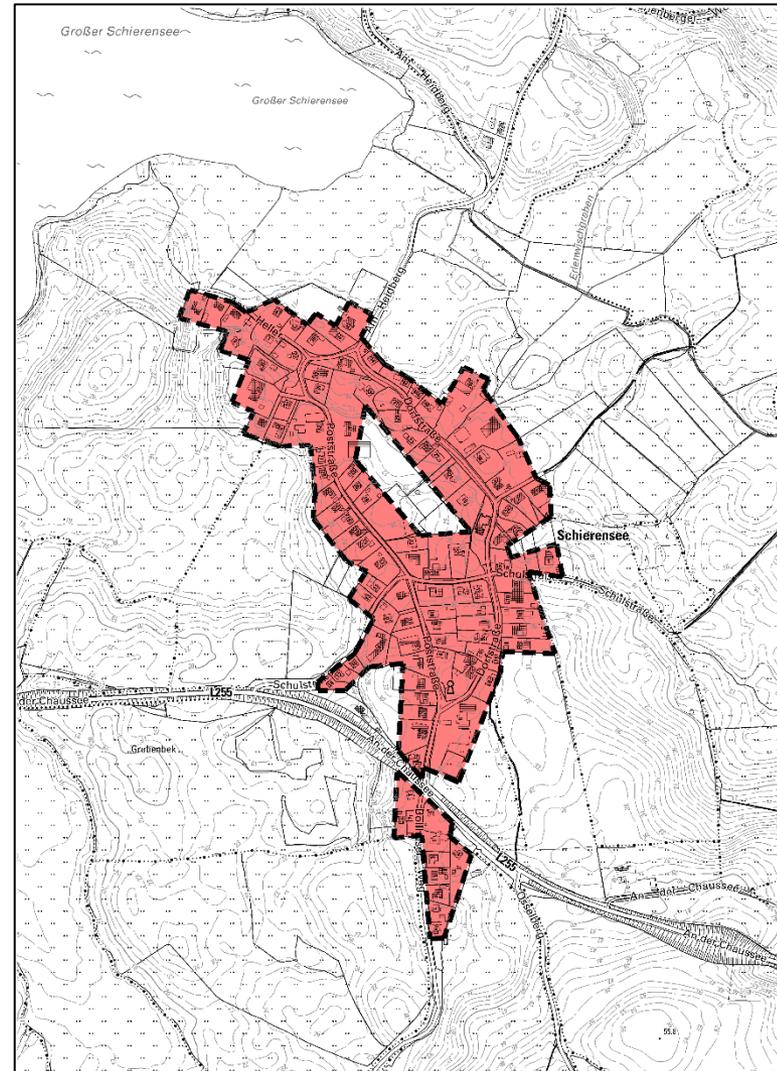
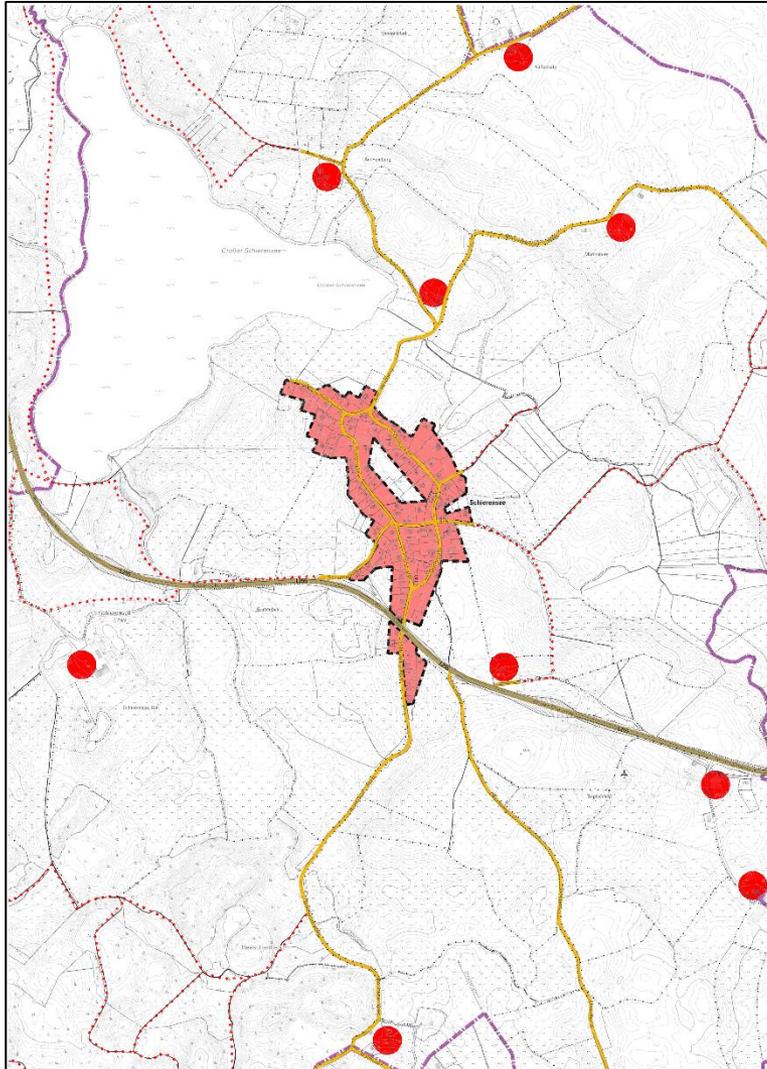
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung – Gemeindegrenze und Siedlungsbereiche

**Es leben wenige Einwohner/innen
außerhalb der zentralen Ortslage**

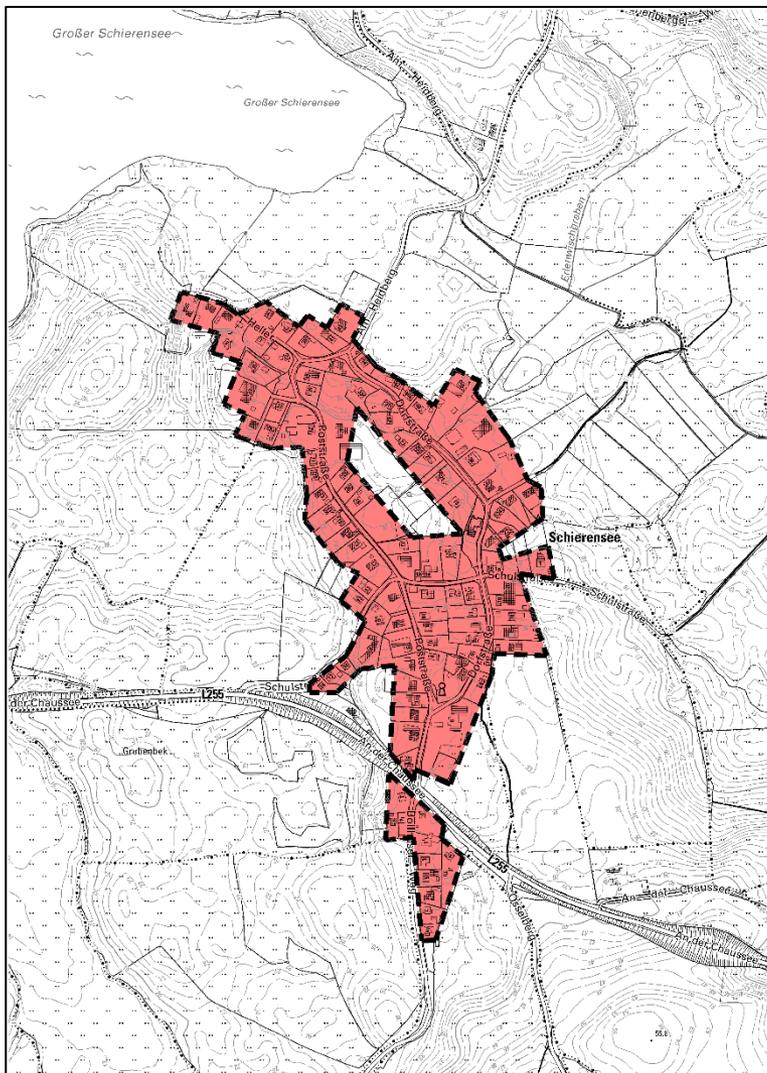
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung

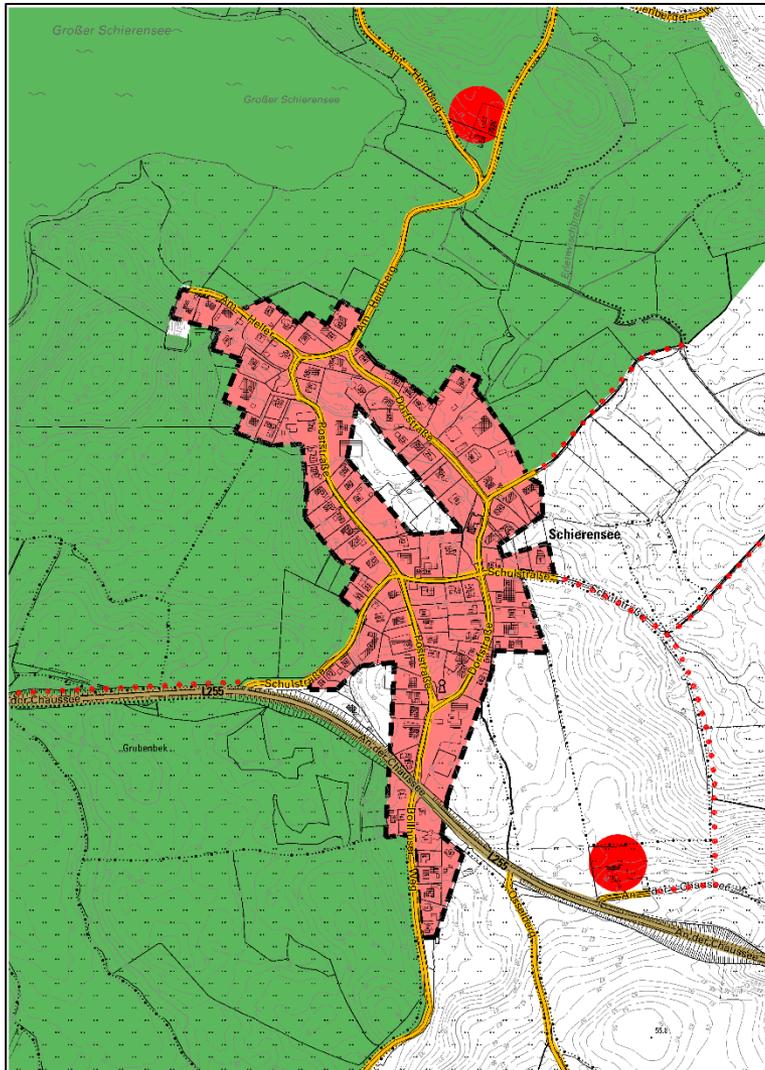


Fragestellungen zur Siedlungsentwicklung

- Soll die Siedlungsstruktur der Gemeinde weiterentwickelt werden?
 - Prüfung der Potentiale der Innenentwicklung
 - Prüfung von geeigneten Flächen im Außenbereich (Alternativenprüfung)

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung

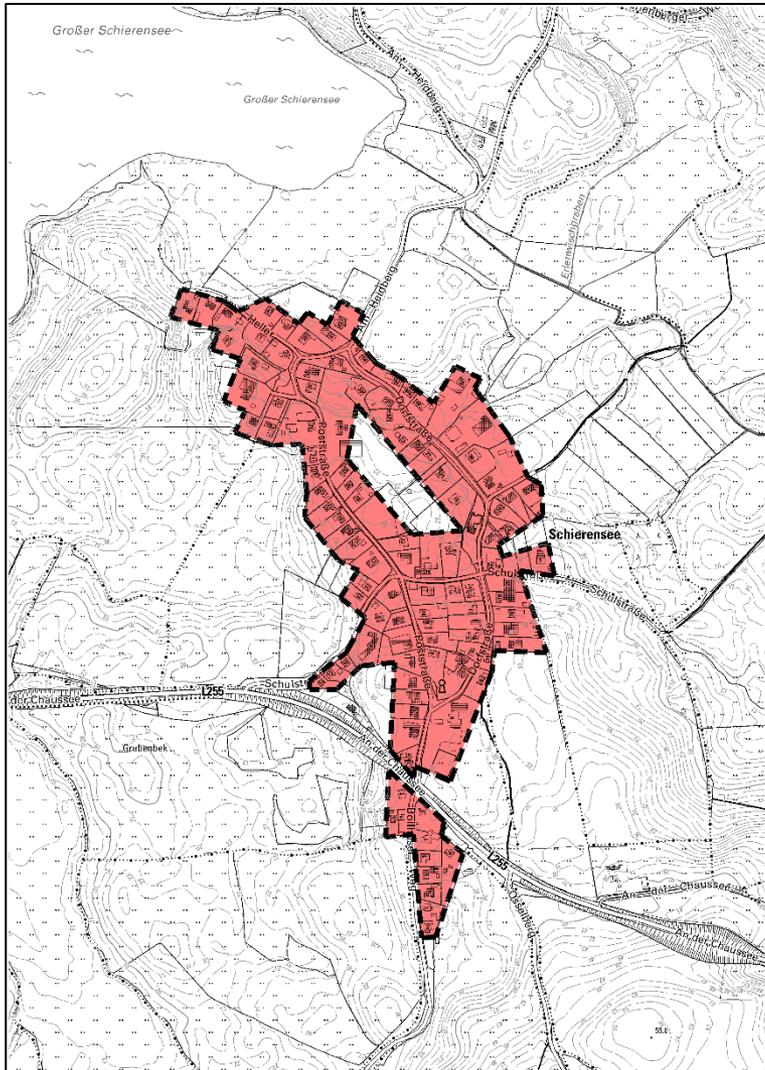


Fragestellungen zur Siedlungsentwicklung

- Soll die Siedlungsstruktur der Gemeinde weiterentwickelt werden?
 - Prüfung der Potentiale der Innenentwicklung
 - Prüfung von geeigneten Flächen im Außenbereich (Alternativenprüfung)
- Die Ortslage grenzt im Westen, Norden und Nordosten an ein Landschaftsschutzgebiet an.
 - Eine planmäßige bauliche Nutzung innerhalb dieses Gebietes ist nicht zulässig.

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung



Vorbereitung und Steuerung der baulichen Entwicklung in den Gemeinden erfolgt in der Regel durch

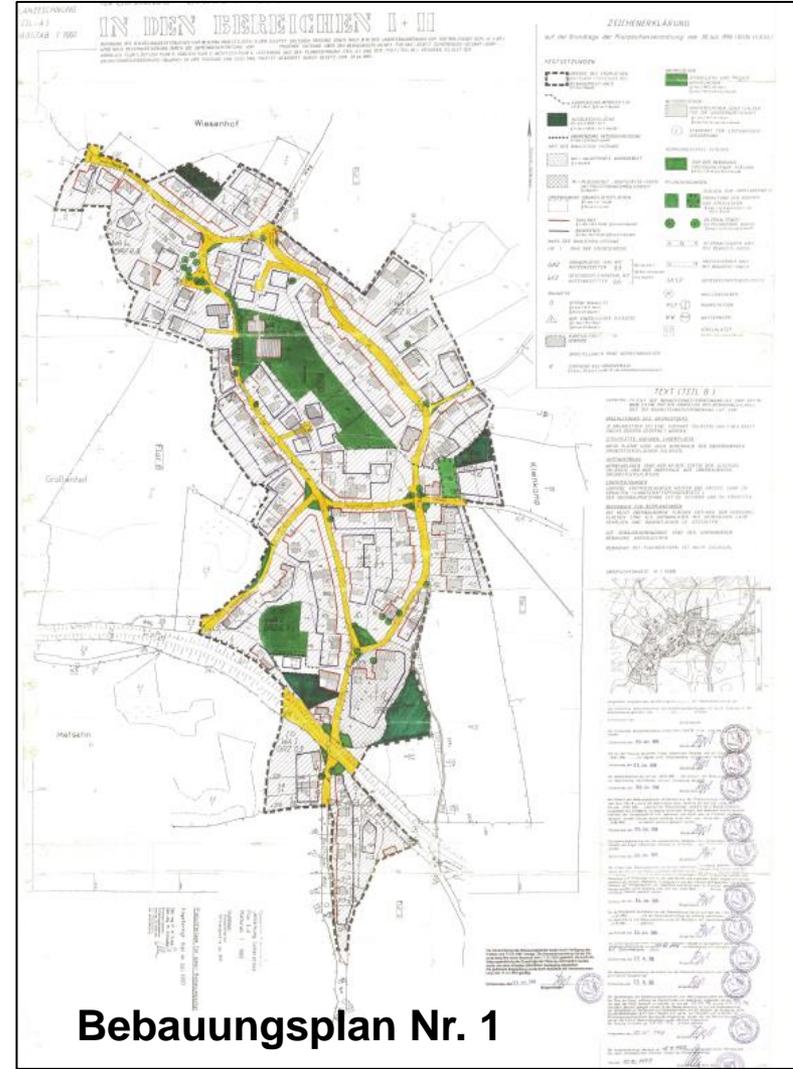
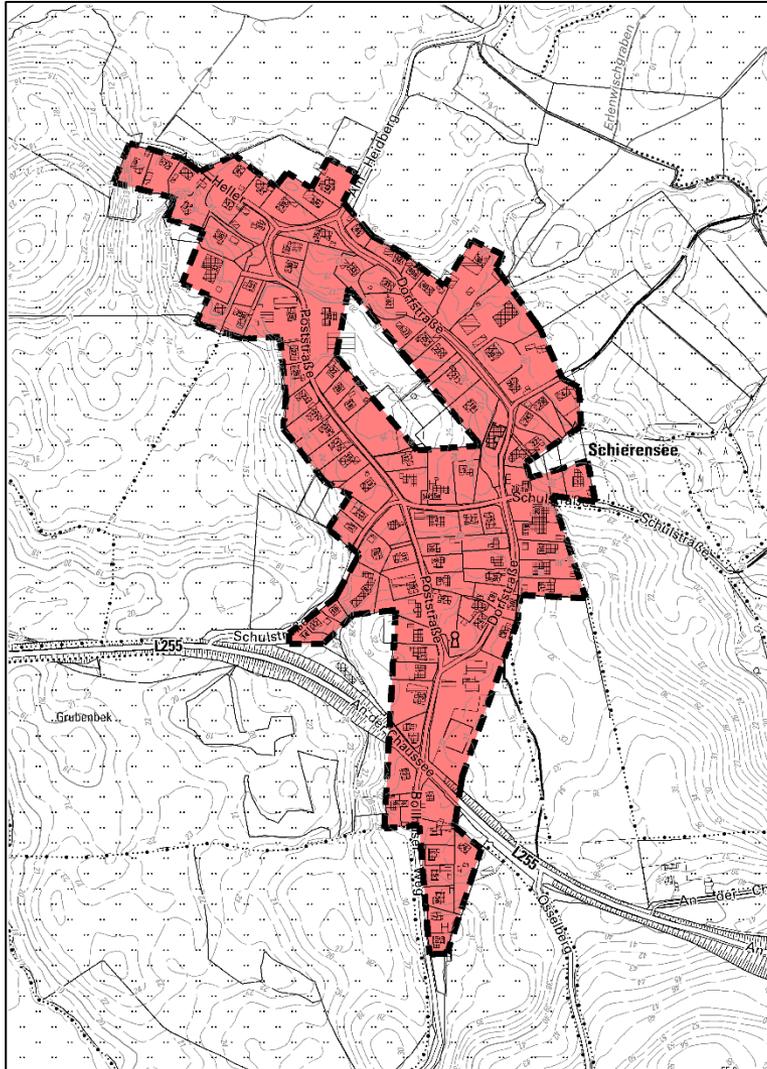
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan
 - Vorbereitende Fachplanung bzw. Bauleitplanung

Schierensee verfügt über keine derartigen Pläne!

- Bebauungsplanung
 - Verbindliche Bauleitplanung

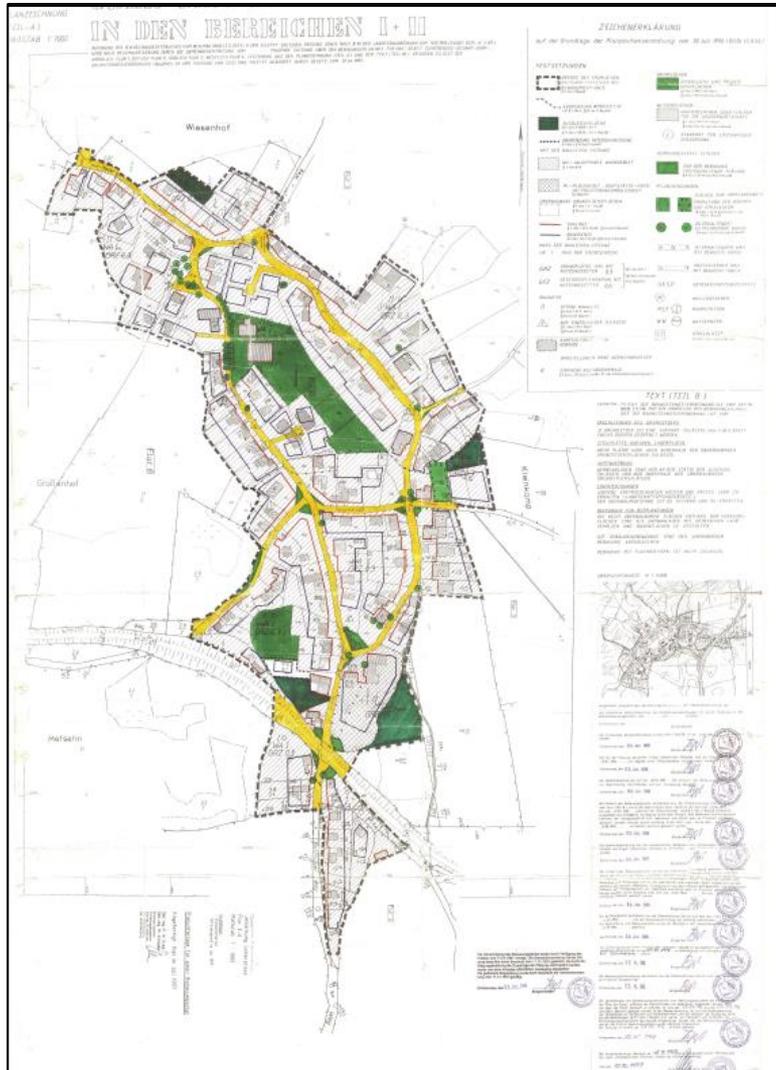
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung



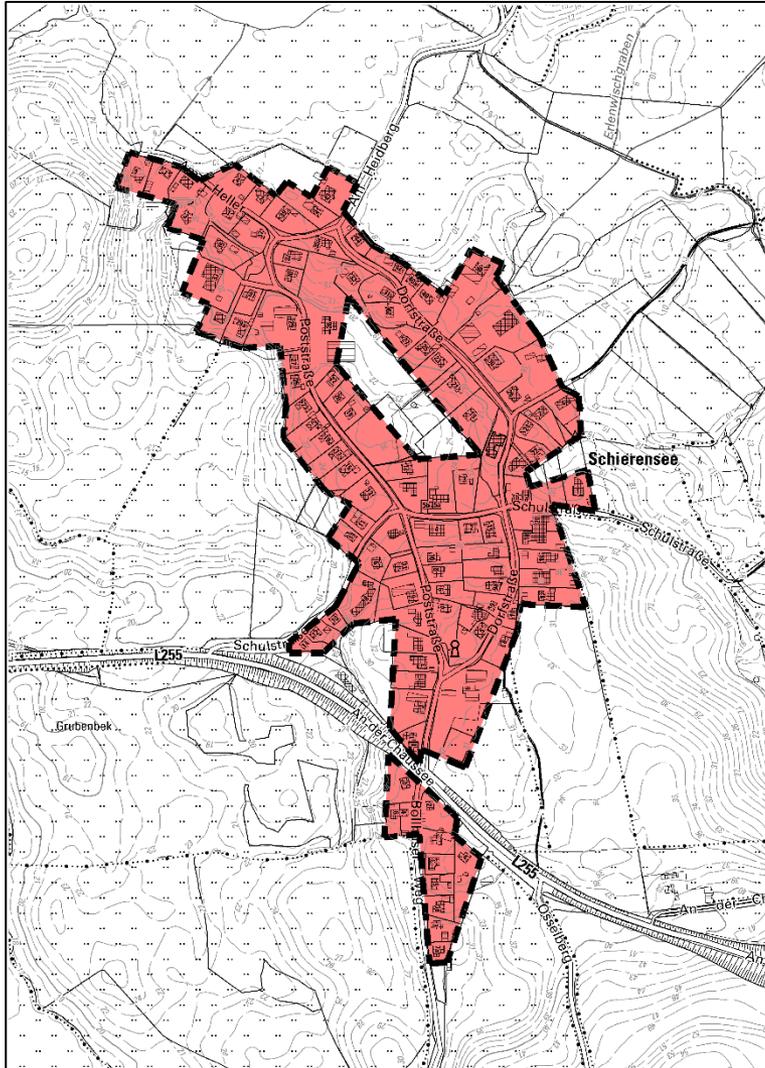
Der (selbständige) Bebauungsplan Nr. 1 aus 1998 steuert das Baurecht für die gesamte zentrale Ortslage und trifft Festsetzungen

- zur Art der baulichen Nutzung
- zum Maß der baulichen Nutzung
- zu überbaubaren Flächen (auch neu zu bebauende Flächen)
- zu Grünflächen
- zur Grüngestaltung (Erhalt und Neuanpflanzung von Hecken etc.)
- zur baulichen Gestaltung (keine Flachdächer und bitte so bauen wie nebenan)

Der B-Plan trifft abschließende Aussagen und Festlegungen zum Thema Innenentwicklung!

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



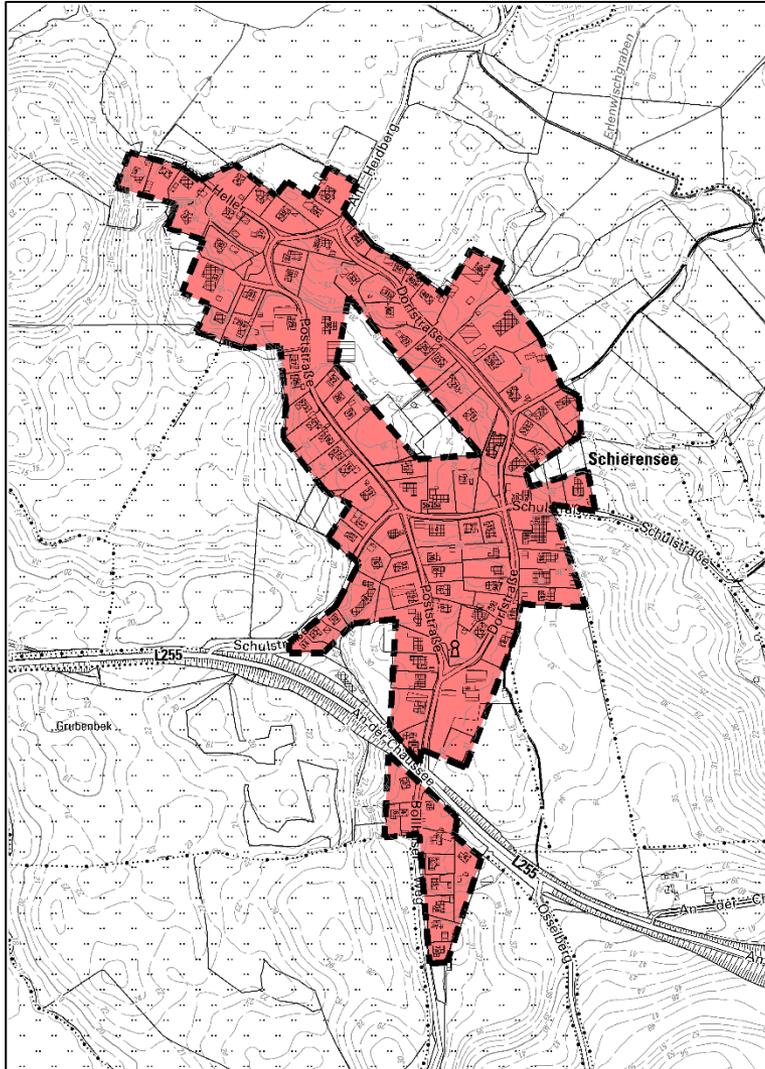
Siedlungsrand nach Norden



Siedlungsrand nach Südwesten

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



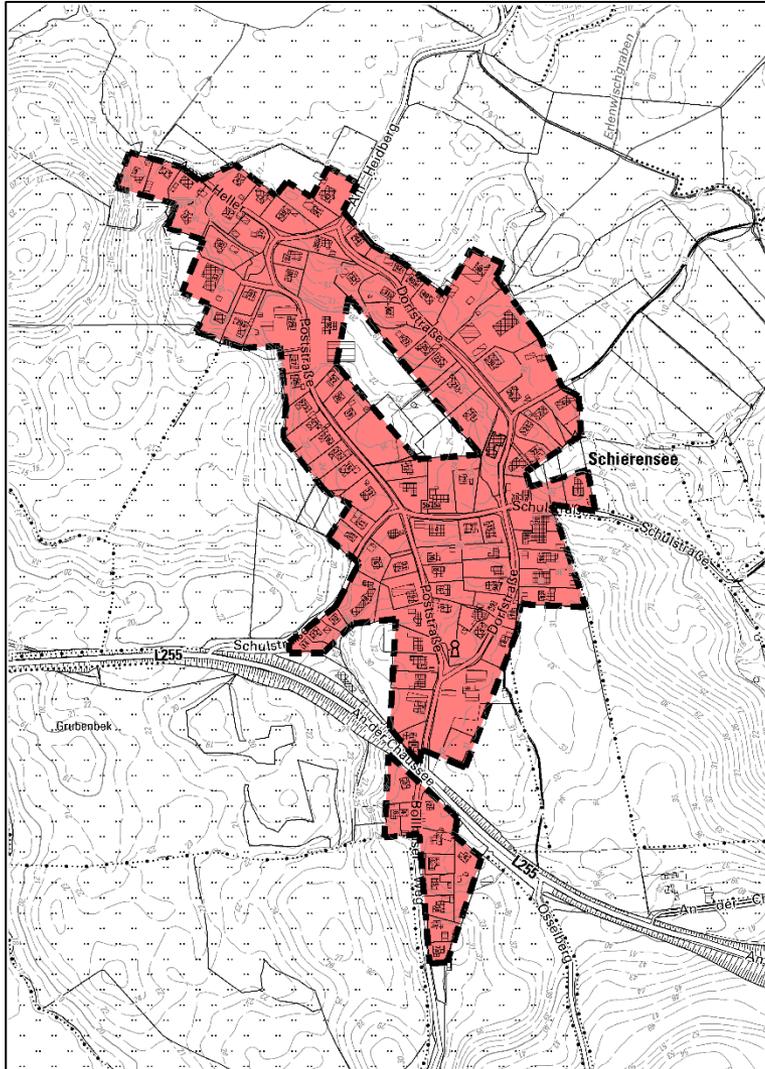
Innerörtliche Grünfläche mit Baurecht



Innerörtliche Fläche (?) mit Baurecht

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



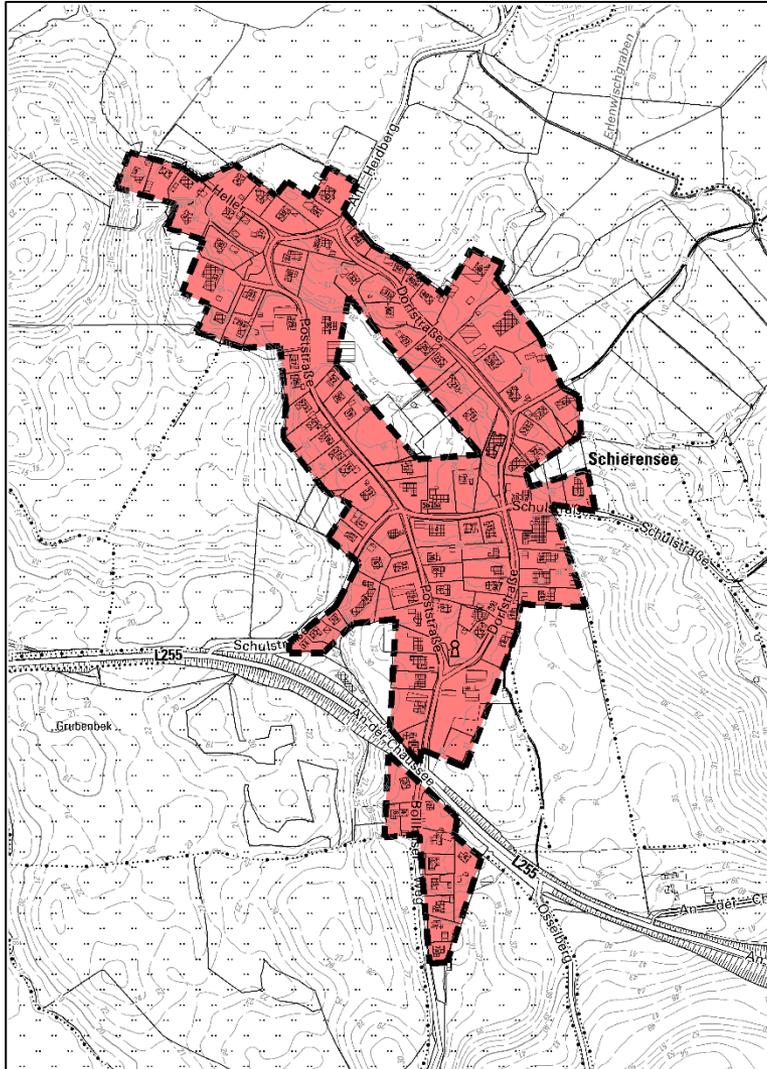
Hofstelle an der Dorfstraße



Hofstelle an der Dorfstraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



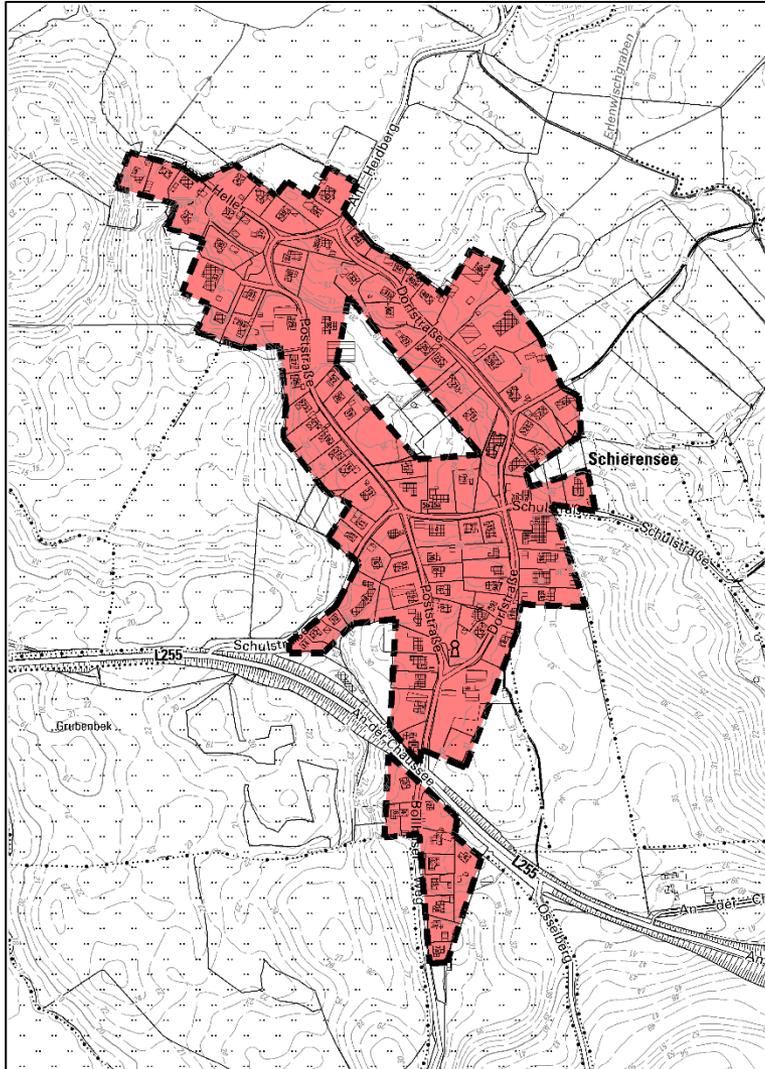
Alte Meierei



Hofstelle in der Poststraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



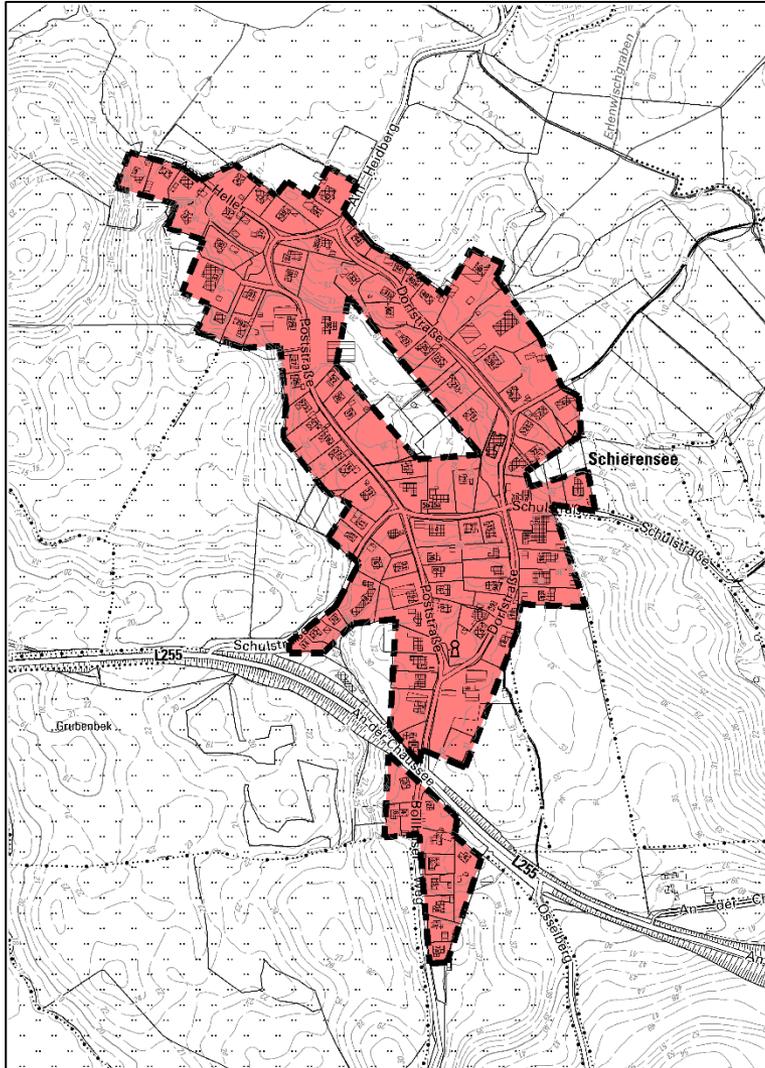
Hofstelle in der Poststraße



Hofstelle am Ortseingang

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



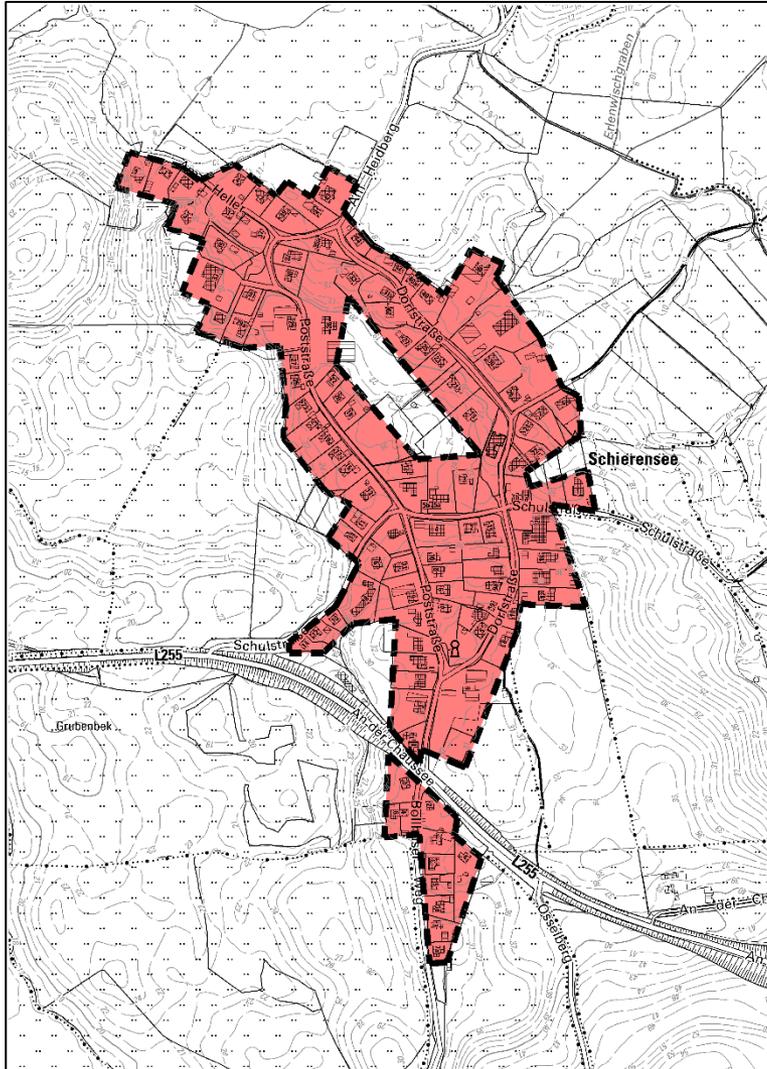
Hofstelle in der Poststraße



Hofstelle Dorfstraße / Schulweg

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



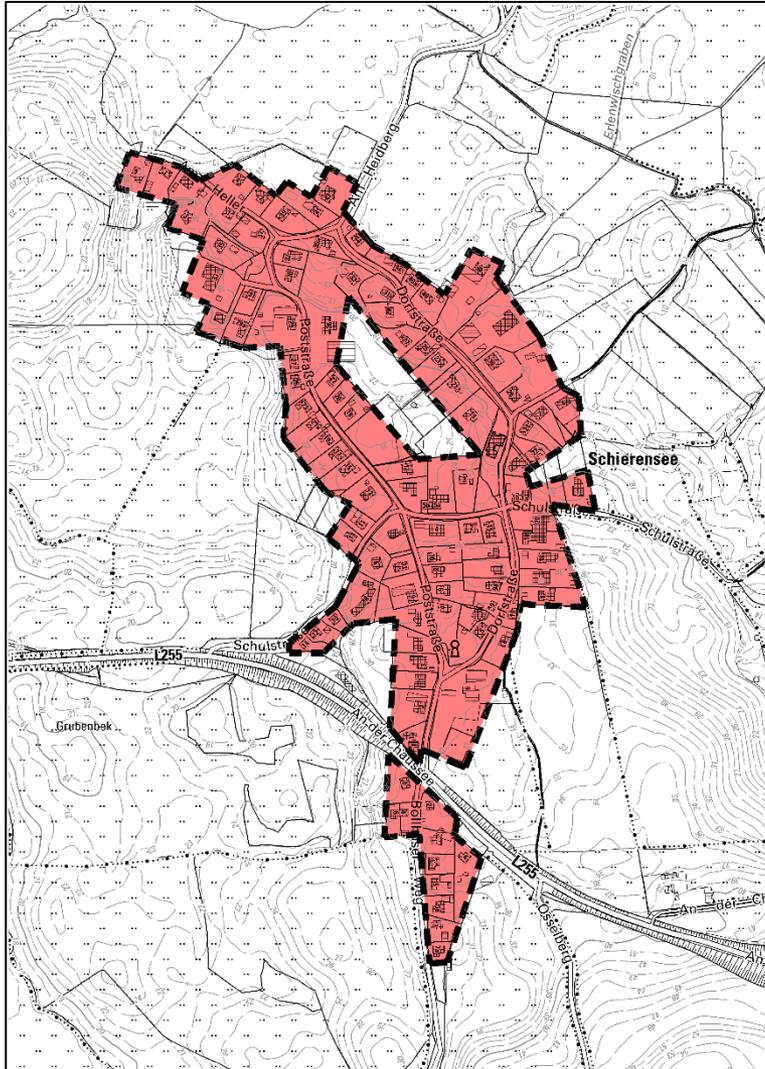
Bebauung südliche Dorfstraße



Gasthof

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



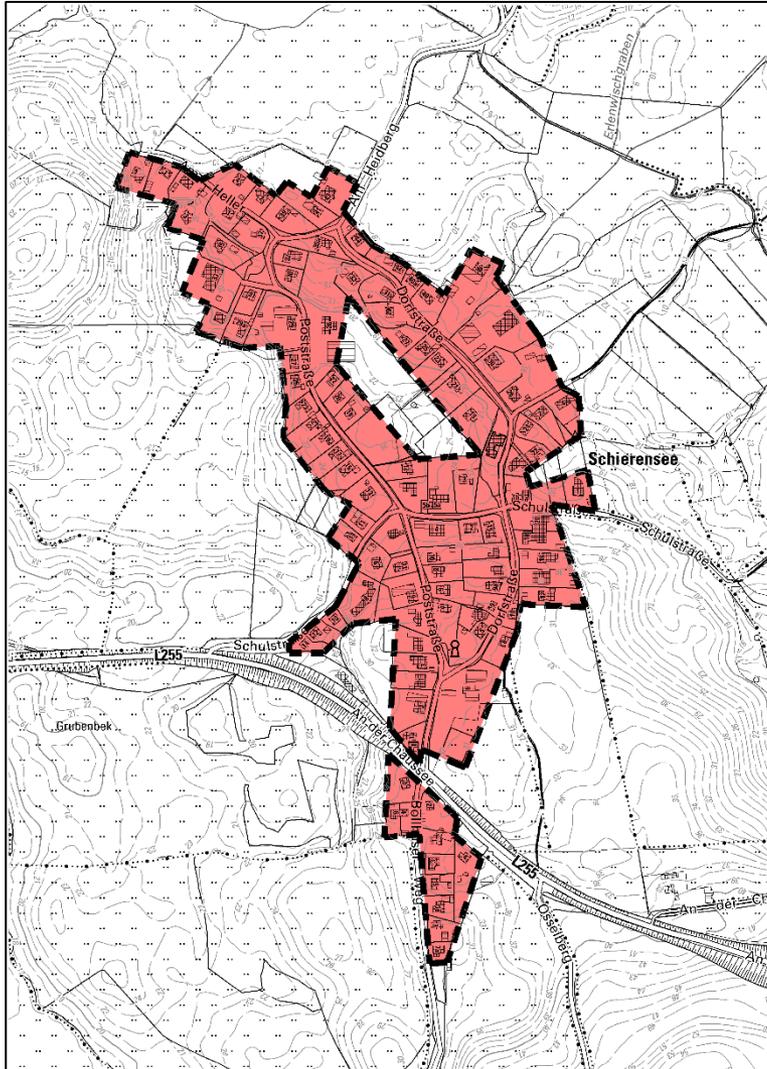
Ehemaliges Saunabad



Walmdachbungalow Dorfstraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



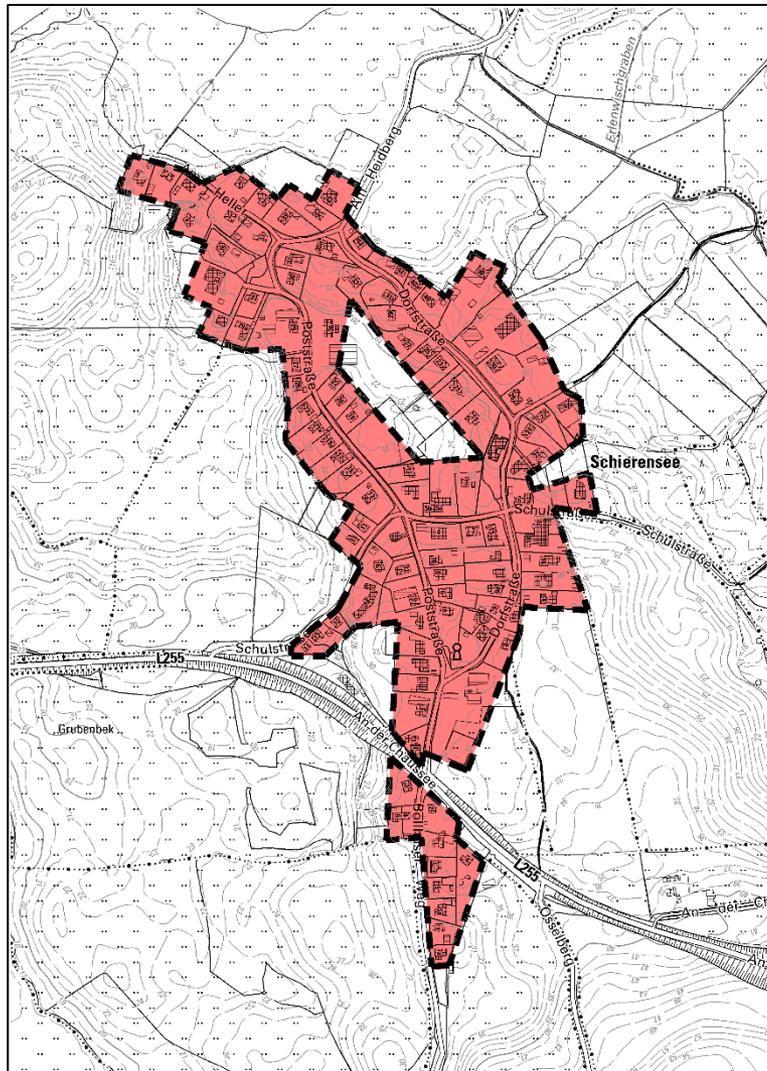
Putzbau mit Flachdach Dorfstraße



Holzhaus Dorfstraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung und Bebauung



2-geschossiges Holzhaus mit Pulldach Poststraße



Neubauten im Schulweg

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

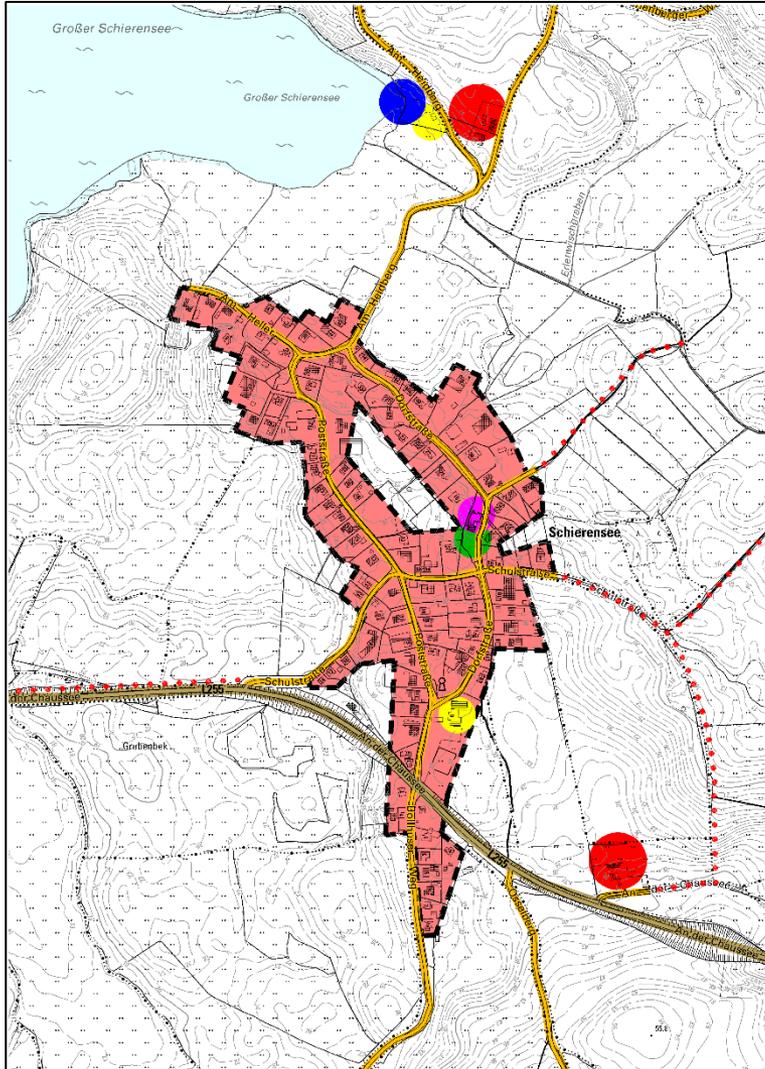
Siedlungsstruktur und Bebauung

Was fällt auf ...

- Die bauliche Entwicklung ist sehr zurückhaltend erfolgt
- Eine Hauptortslage eine und Teil-Ortslage südlich der L 255
- Einige Siedlungssplitter und Einzelhöfe im Außenbereich
- Viele historische Gebäude mit ortstypischer Gestaltung (insbesondere auf den Hofstellen) und mit unterschiedlichem Erhaltungszustand
- Ältere und jüngere Neubauten weisen teilweise stark abweichende Gestaltungsmerkmale auf
- Überwiegend aufgelockerte Ein- und Zweifamilienhausbebauung
- Mehrfamilienhausbebauung / Angebot an kleinere Wohnungen nur als Nachnutzung landwirtschaftlicher / gewerblicher Gebäude vorhanden!?
- Leerstände!
- Ortslage ist stark eingegrünt und durchgrünt / Hecken und Bäume

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



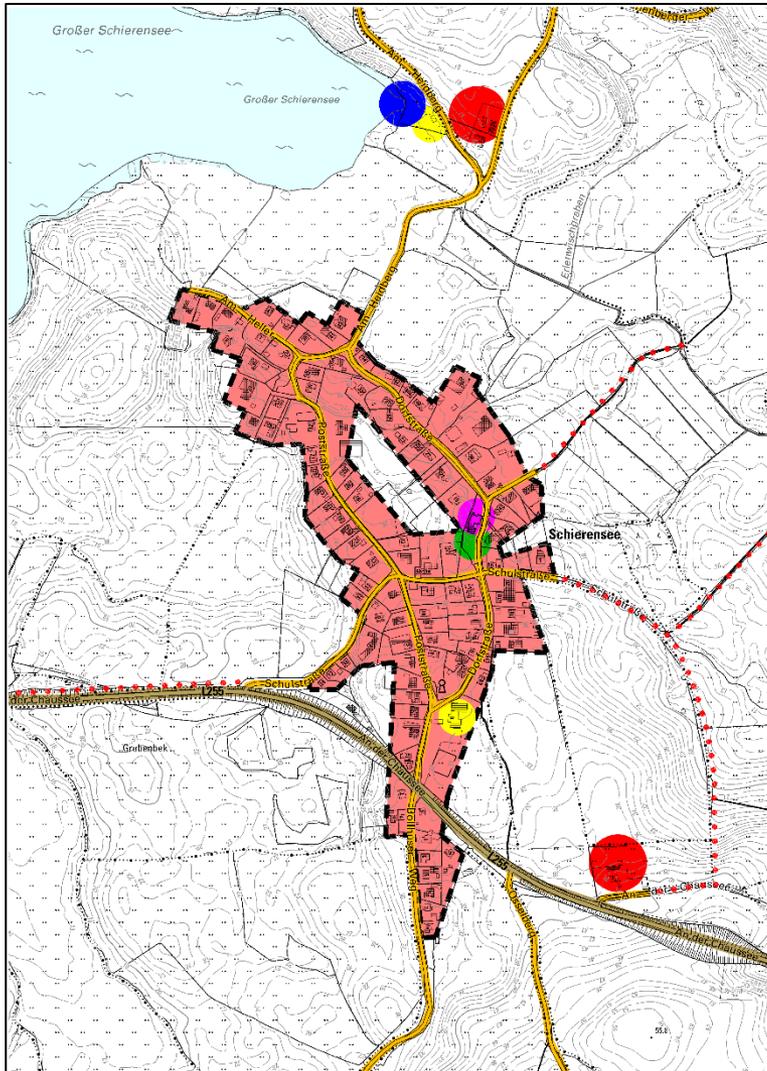
Dorfgemeinschaftshaus / Feuerwehr



Feuerwehr

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



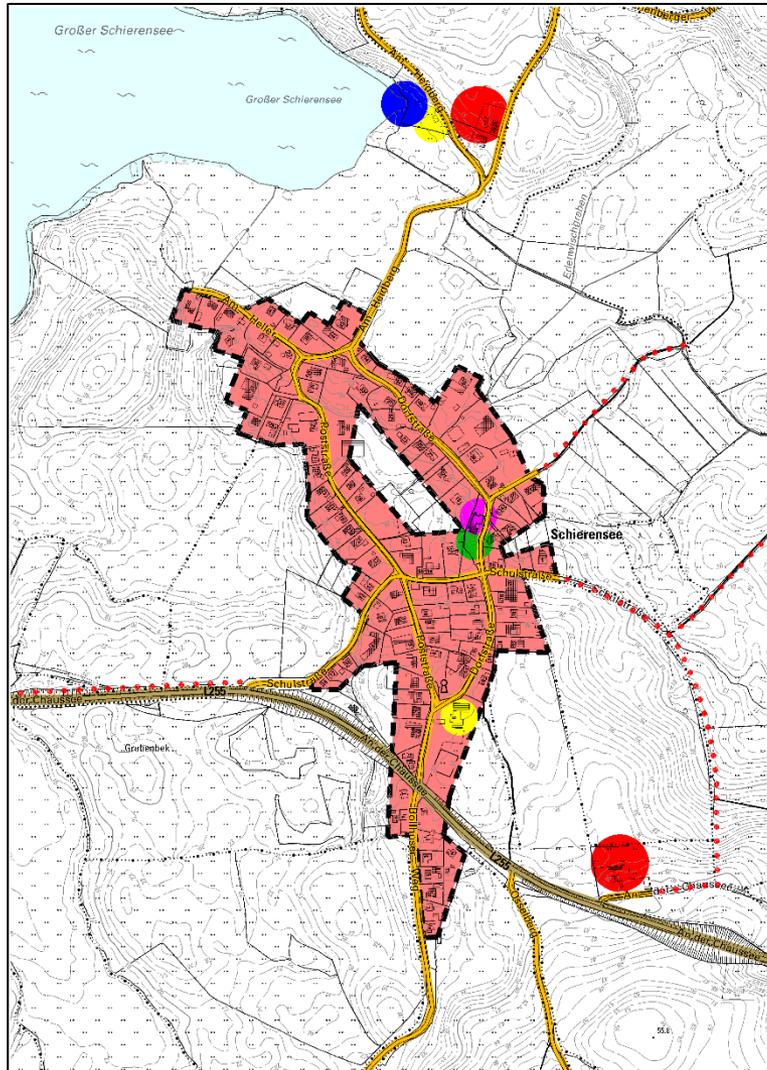
Grün- / Spielfläche



Grün- / Spielfläche

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



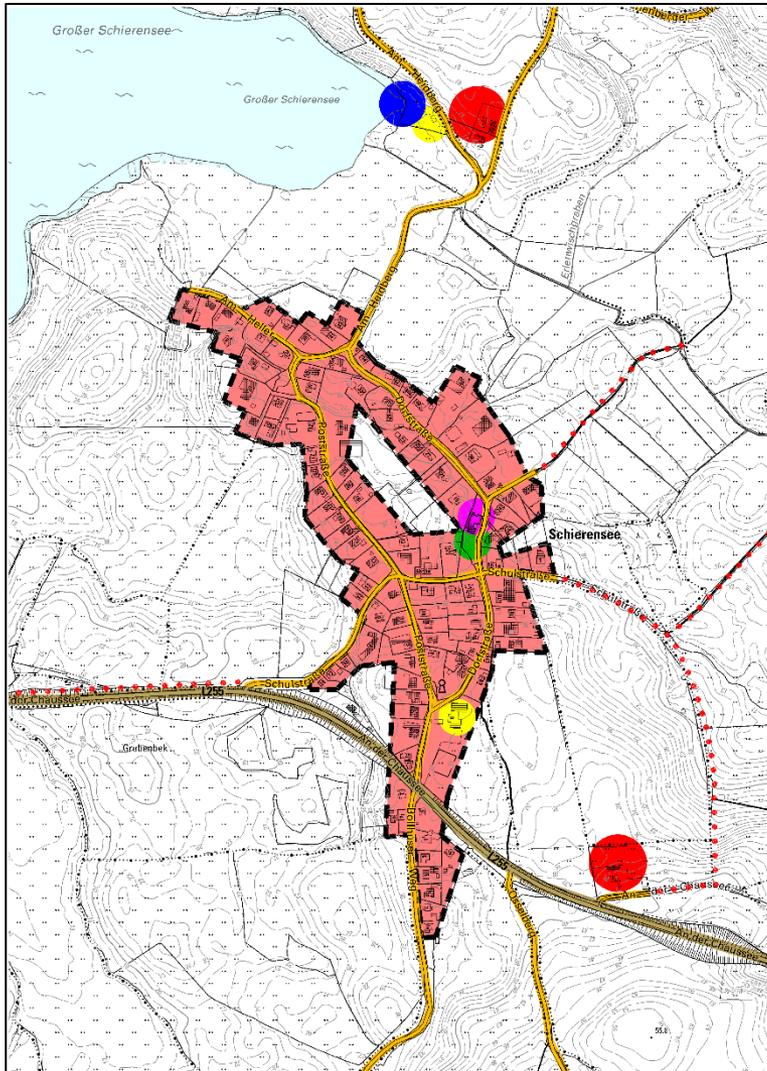
Gasthof Zur Linde / La Famiglia



Gasthof Zur Linde / La Famiglia, Hofladen

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



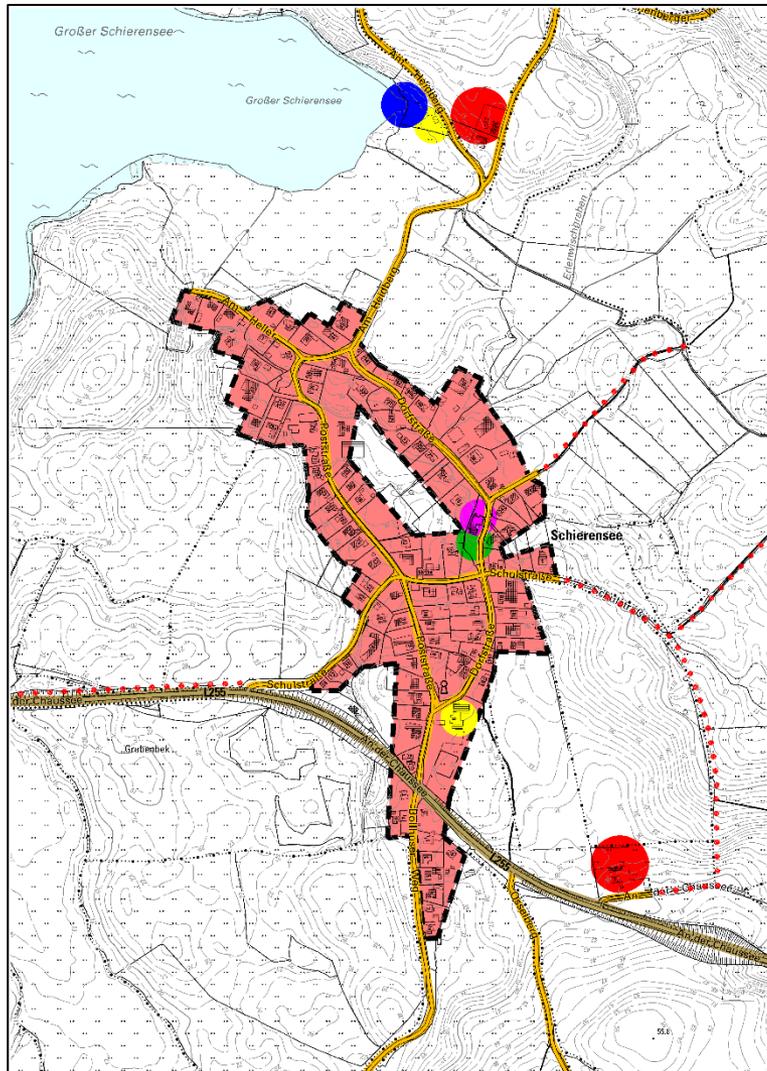
Verkaufsstand



Ferienvermietung

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



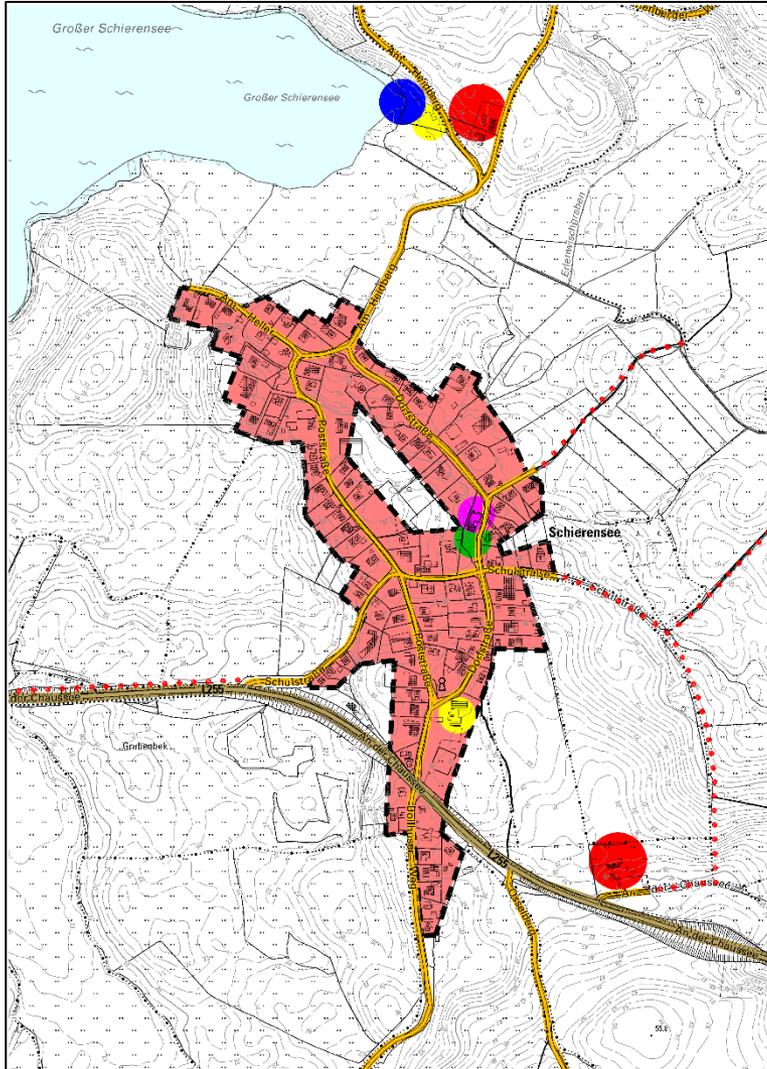
Badestelle



Kiosk an der Badestelle

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Nutzung und Versorgung



Hofladen Sophienlust



Hofladen Sophienlust

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

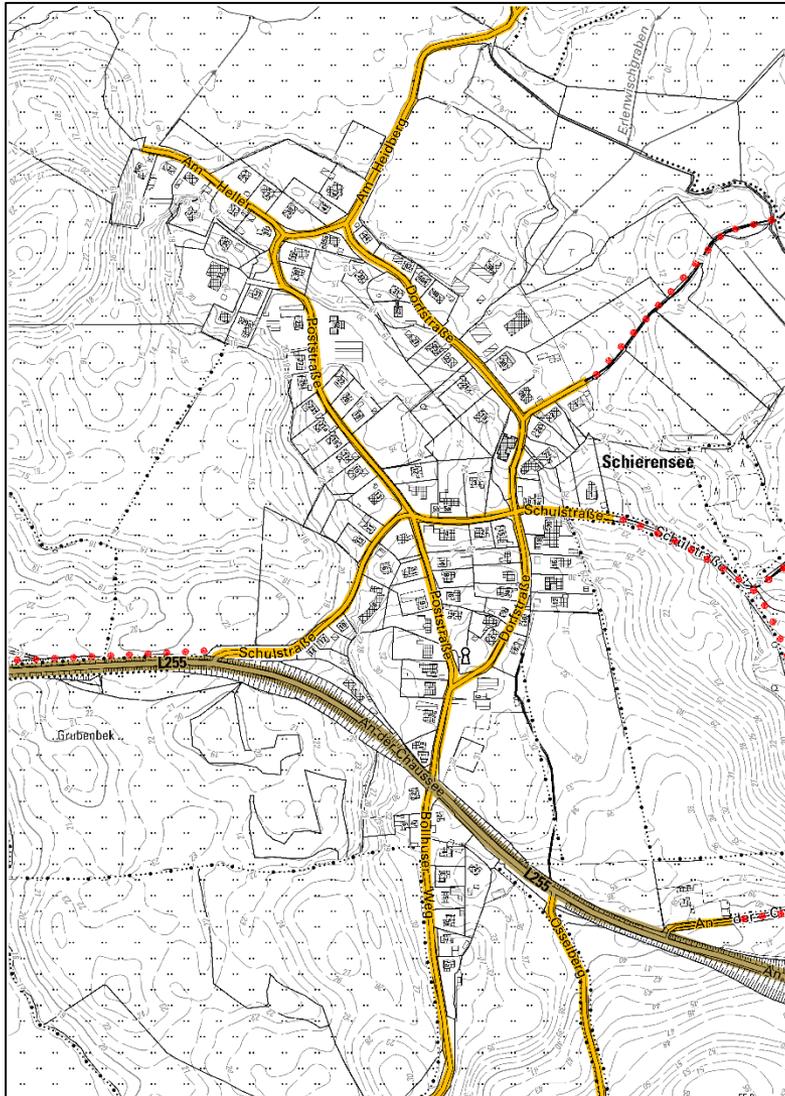
Nutzung

Was fällt auf ...

- Überwiegend Wohnnutzungen / Wohnbauflächen
- Kaum aktive Landwirtschaft innerhalb der Ortslage
- Keine? gewerblichen Nutzungen in der gesamten Ortslage
- Grundlegende Gemeinbedarfseinrichtungen (Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr / kein Kindergarten)
- Eingeschränktes Angebot an Sportflächen, Spielplatz
- Nahversorgung vorhanden
- Gastronomiebetrieb vorhanden
- Gemeindliche Badestelle mit Gastronomie

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



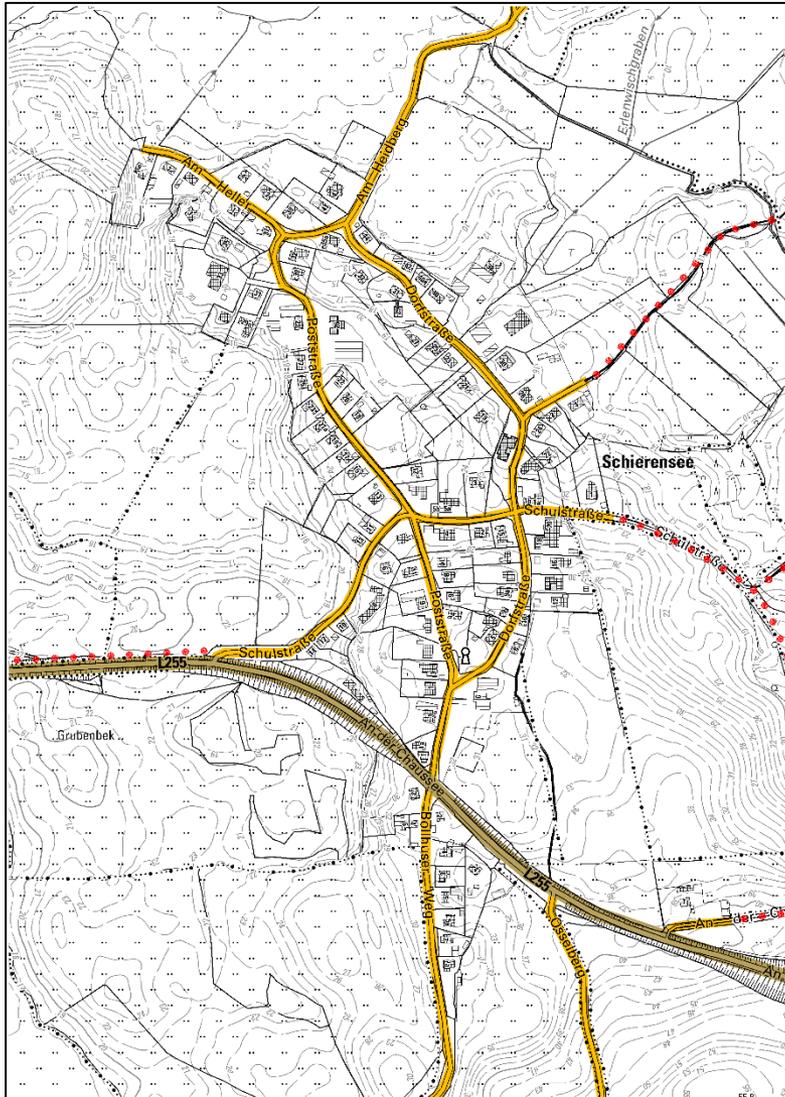
L 255 in Richtung Rumohr



L 255 in Richtung Rendsburg

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



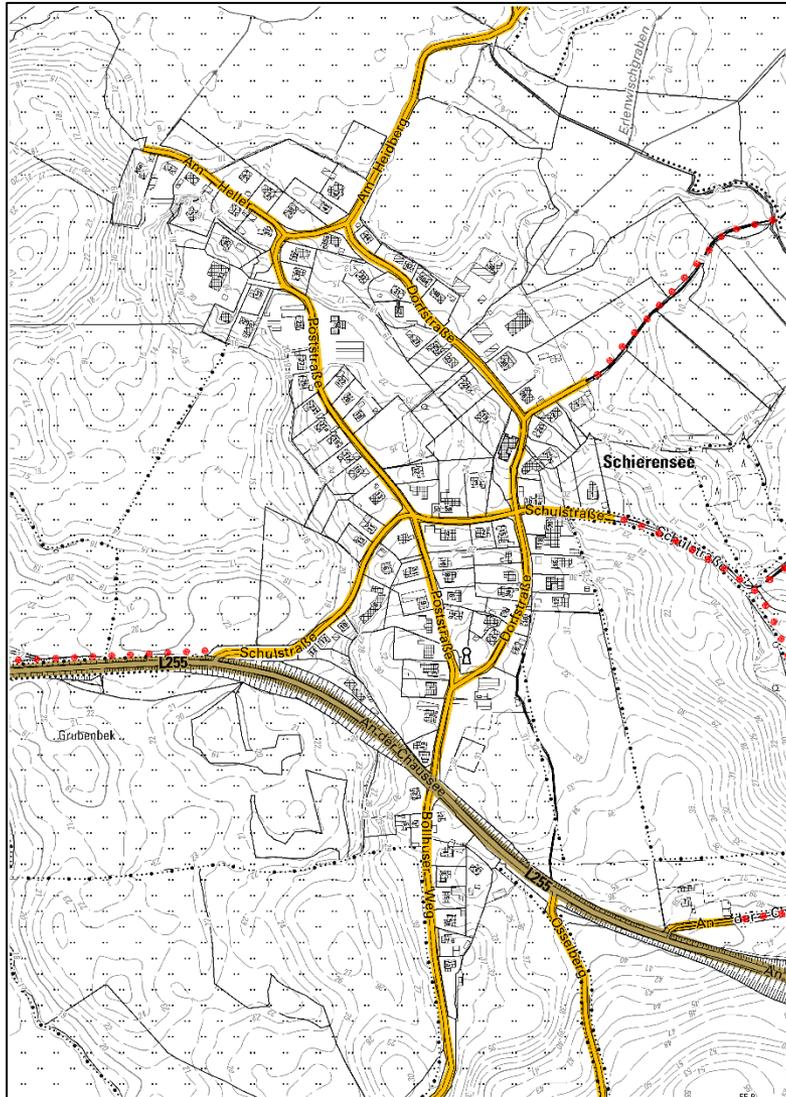
südlicher Ortseingang



nördlicher Ortseingang

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



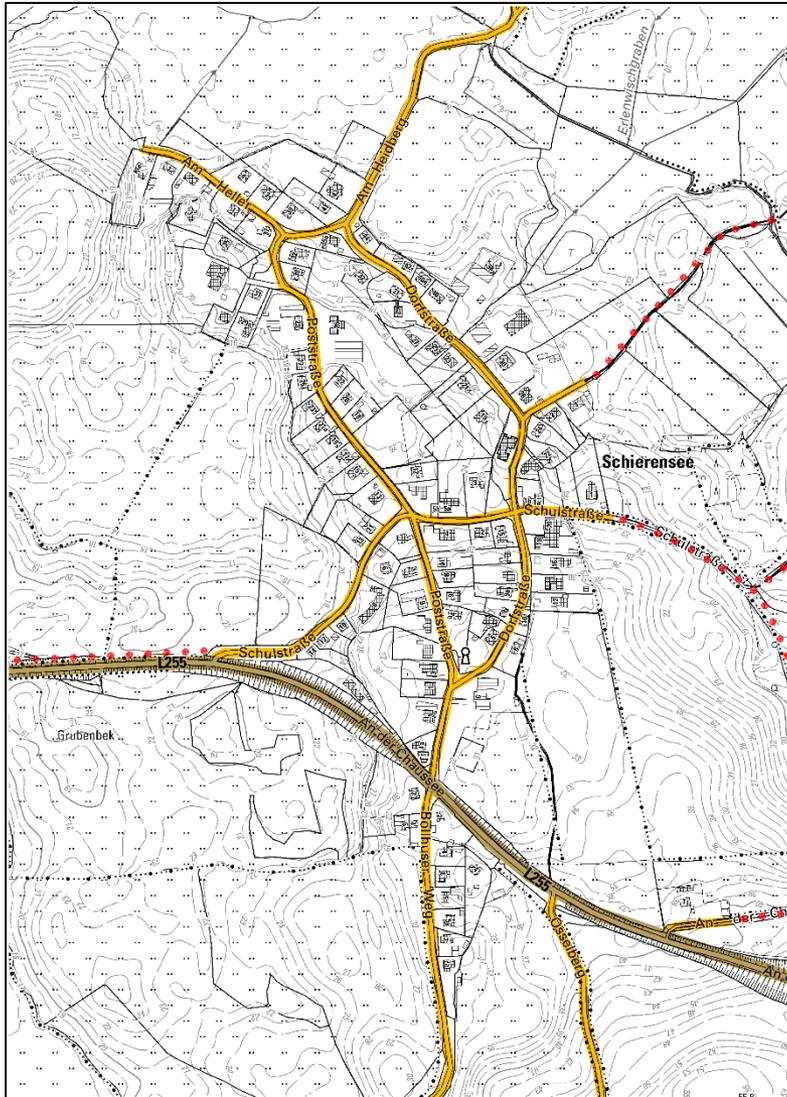
Südlich der L 255



Einmündung Schulstraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



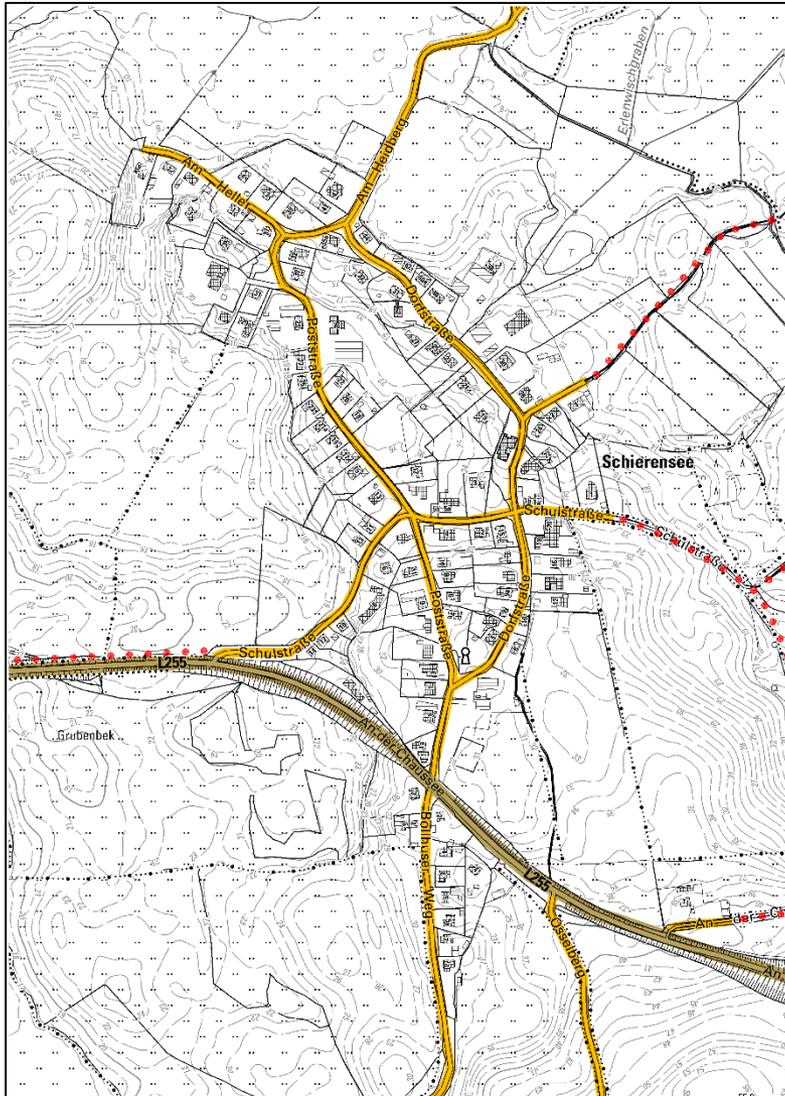
Dorfstraße



Dorfstraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



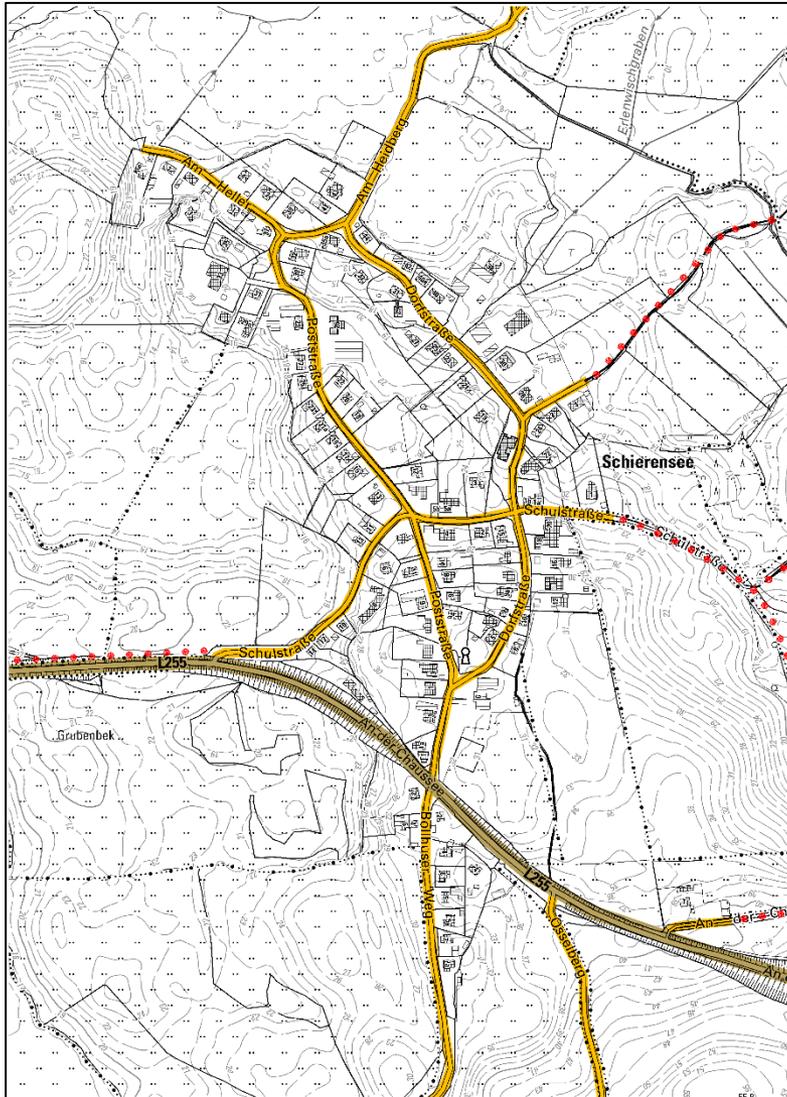
Poststraße



Poststraße

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



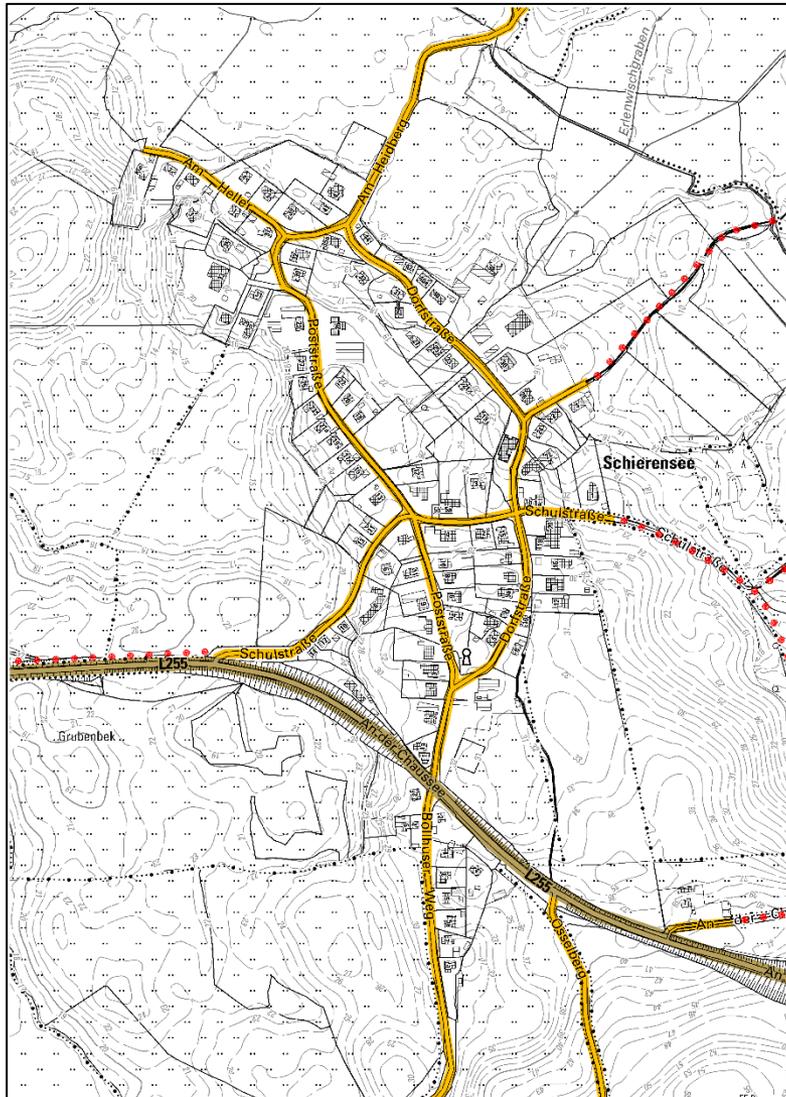
Wegenetz



Weg zur Badestelle

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Verkehr



Fußweg entlang der L 255



Schulstraße nach Osten

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

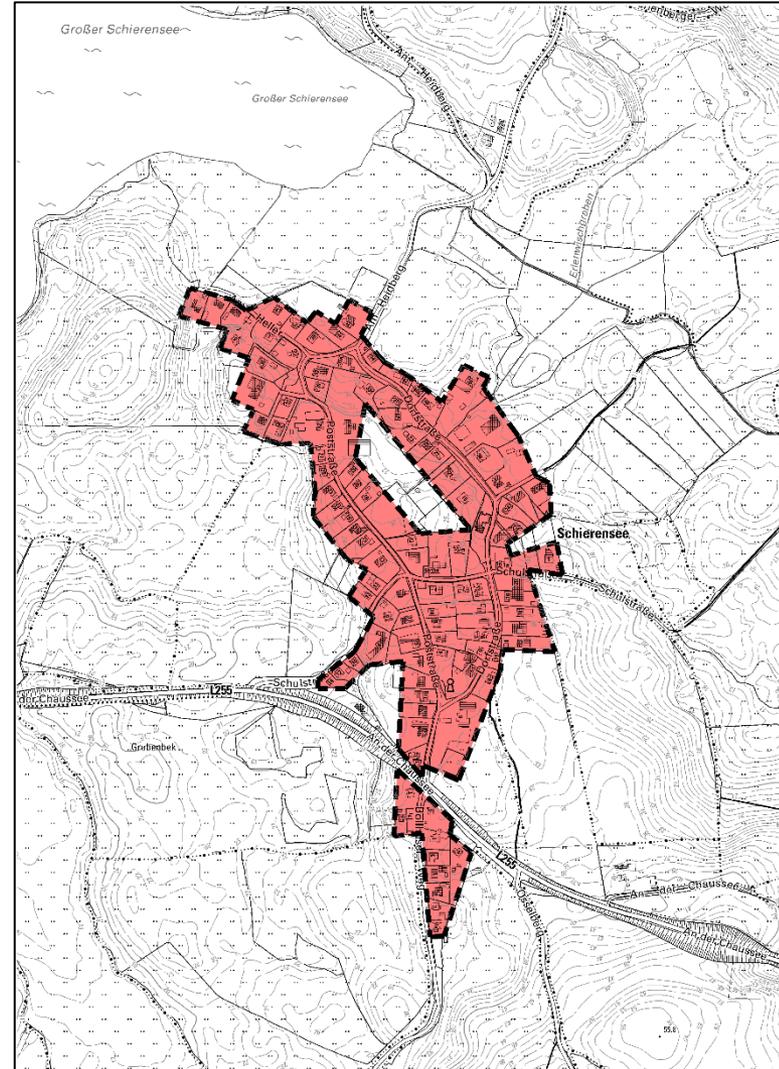
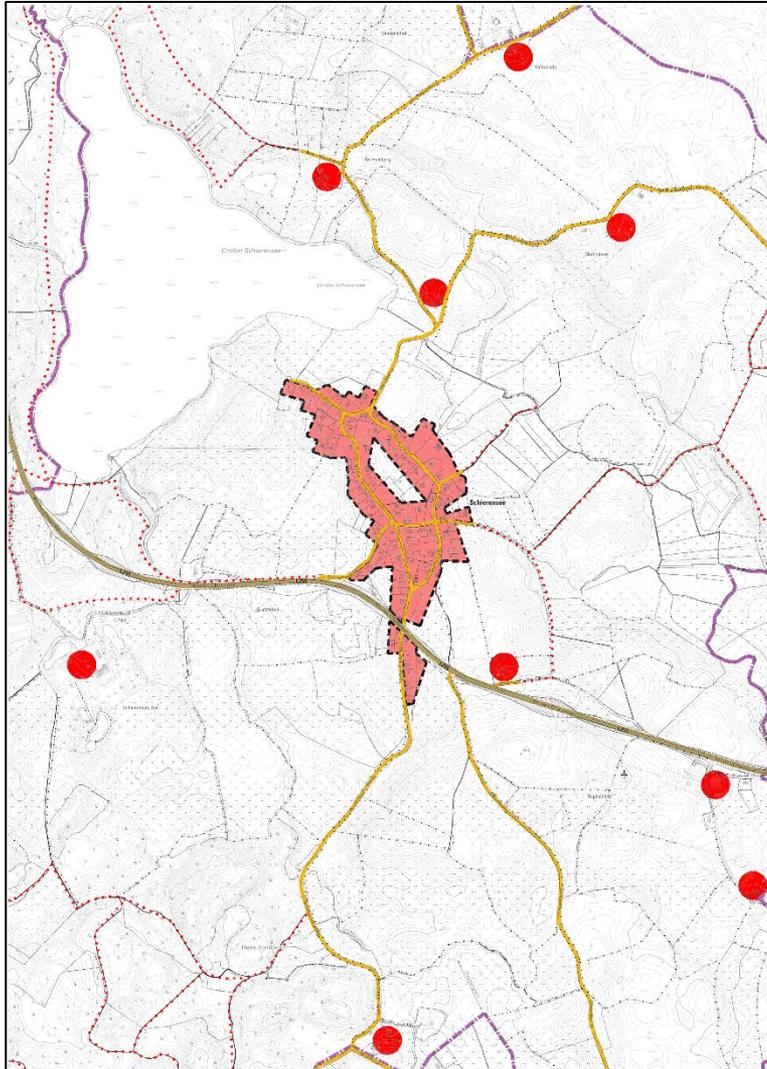
Verkehr

Was fällt auf ...

- Gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz
- Äußere Erschließung über L 255 berührt den Ort kaum
- Innerörtliche Erschließungsstraßen sind dorftypisch und angemessen ausgebaut
- Keine jüngeren Neuerschließungen
- Fußwegenetz / Wegenetz in die offene Landschaft vorhanden / verschiedene Spazierrunden möglich

MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung im Innen- und Außenbereich



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung im Innenbereich

- Abgrenzung des Siedlungsbereiches
 - Differenzierung Innenbereich und Außenbereich



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

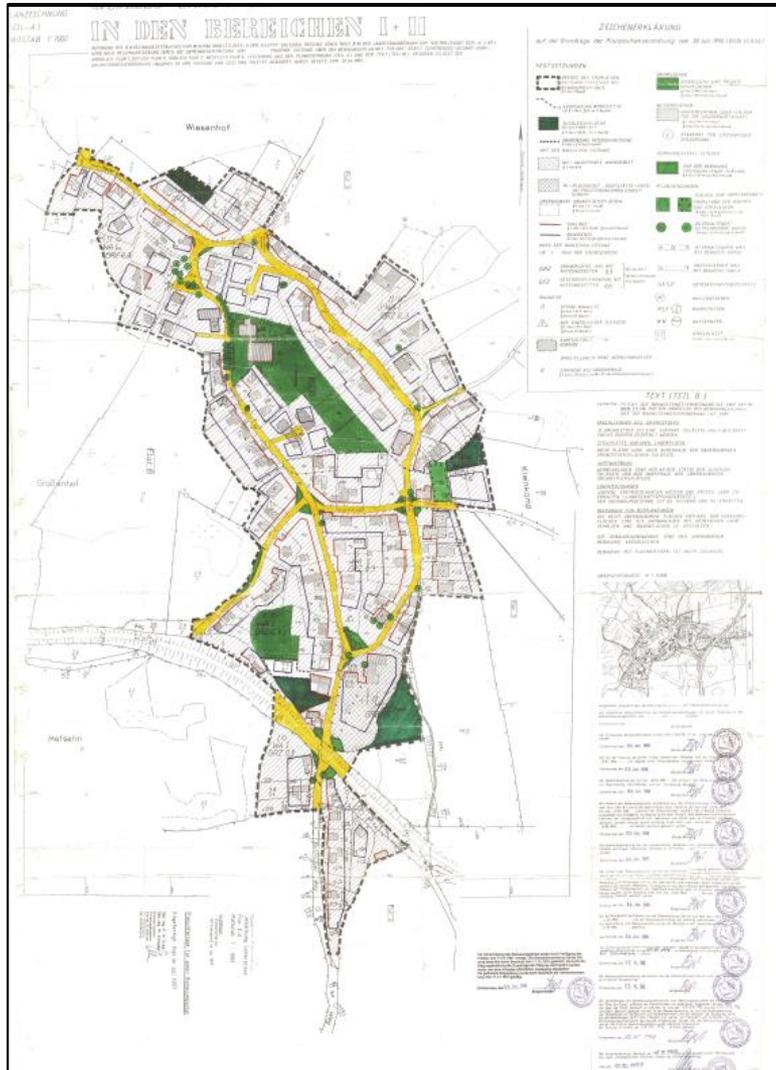
Siedlungsentwicklung im Innenbereich

- Abgrenzung des Siedlungsbereiches
 - Differenzierung Innenbereich und Außenbereich
- Potentialflächen im Innenbereich
 - Baulücken
 - Rückwärtige Grundstücksflächen
 - Hofstellen



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung



Der (selbständige) Bebauungsplan Nr. 1 aus 1998 steuert das Baurecht für die gesamte zentrale Ortslage und trifft Festsetzungen

- zur Art der baulichen Nutzung
- zum Maß der baulichen Nutzung
- zu überbaubaren Flächen (auch neu zu bebauende Flächen)
- zu Grünflächen
- zur Grüngestaltung (Erhalt und Neuanpflanzung von Hecken etc.)
- zur baulichen Gestaltung (keine Flachdächer und bitte so bauen wie nebenan)

Der B-Plan trifft abschließende Aussagen und Festlegungen zum Thema Innenentwicklung!

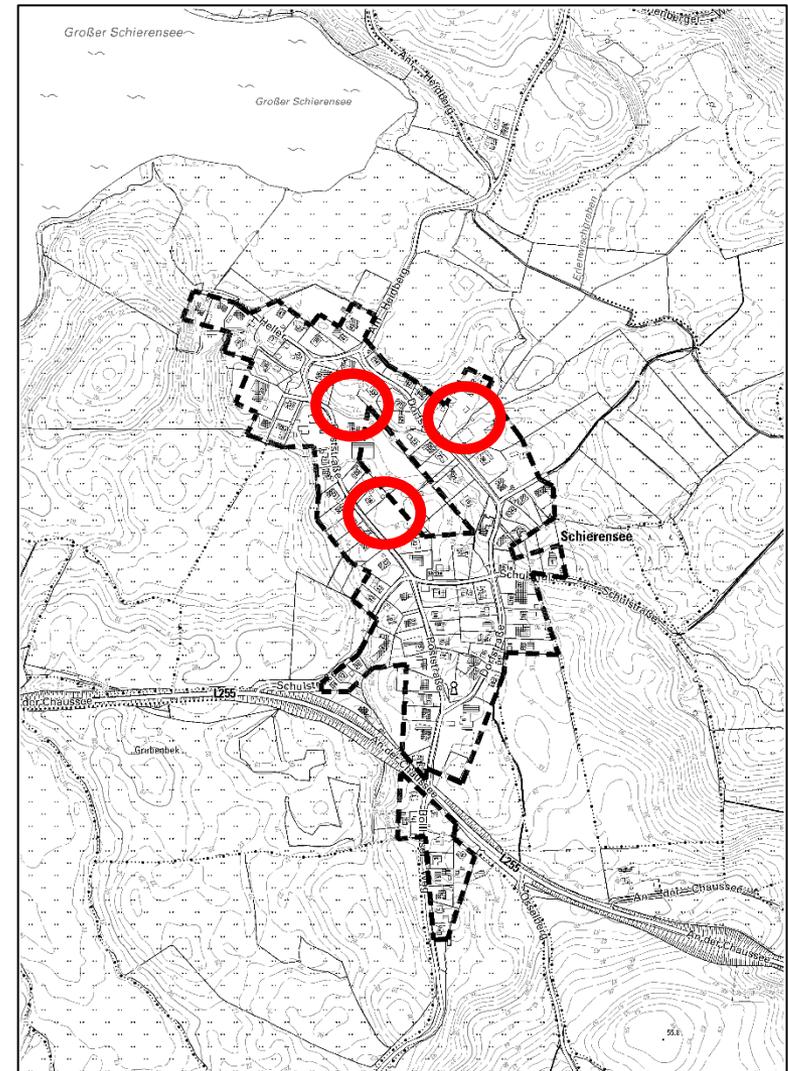
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung im Innenbereich

- Abgrenzung des Siedlungsbereiches
 - Differenzierung Innenbereich und Außenbereich
- Potentialflächen im Innenbereich
 - Baulücken
 - Rückwärtige Grundstücksflächen
 - Hofstellen

Entwicklungsflächen im Innenbereich sind planerisch vorhanden!

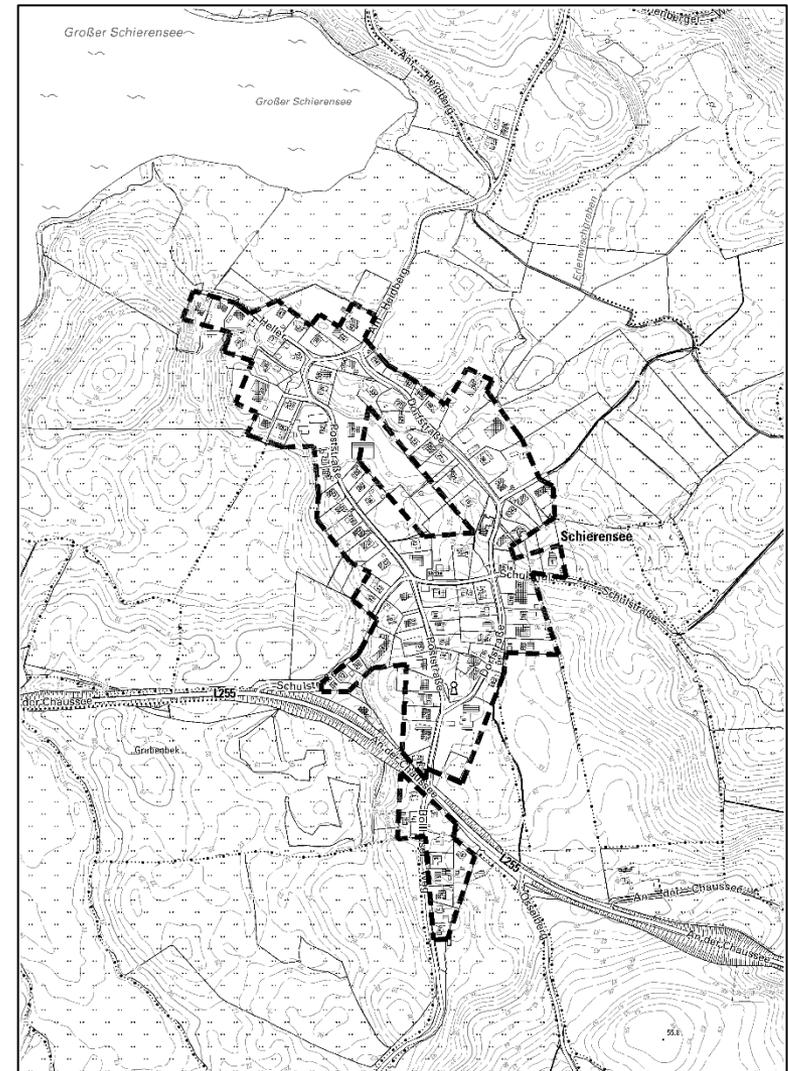
Aber bislang nicht genutzt worden!



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung in den Außenbereich

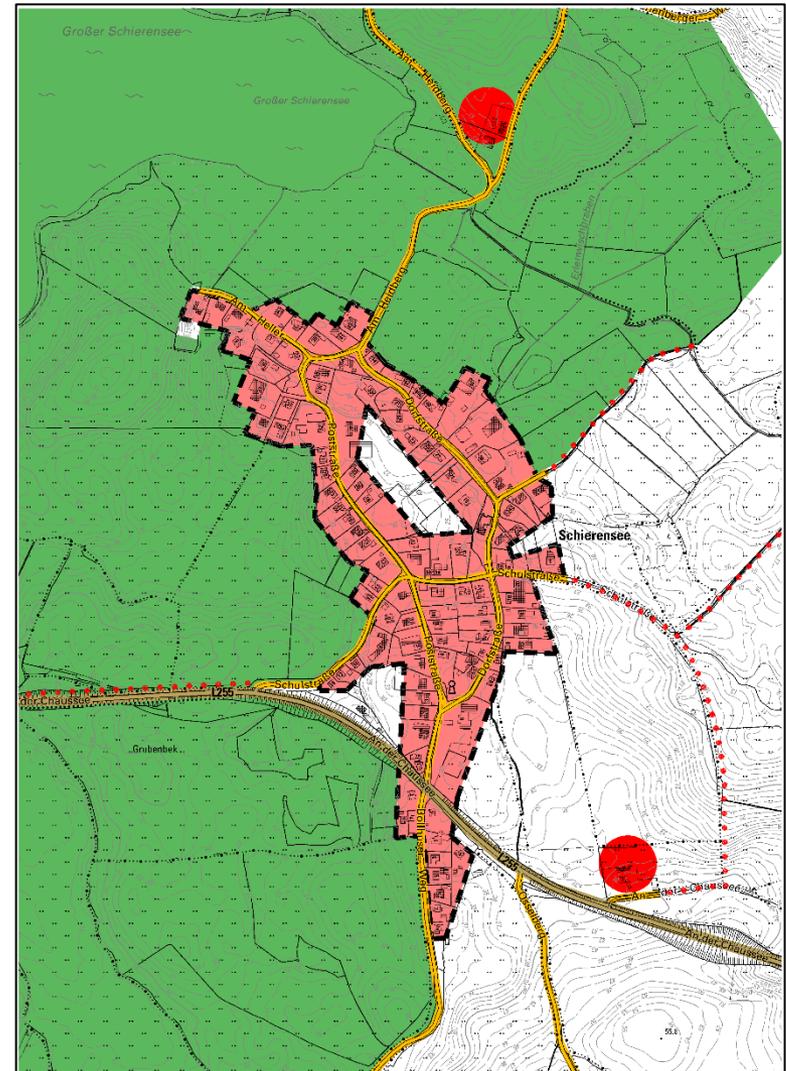
- Abgrenzung des Siedlungsbereiches
 - Differenzierung Innenbereich und Außenbereich
- Potentialflächen im Innenbereich
 - Baulücken
 - Rückwärtige Grundstücksflächen
 - Hofstellen
- Entwicklungsflächen in den Außenbereich



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung in den Außenbereich

- Entwicklungsflächen in den Außenbereich
 - Landschaftsschutzgebiet westlich, nördlich und nordöstlich unmittelbar an die Ortslage angrenzend



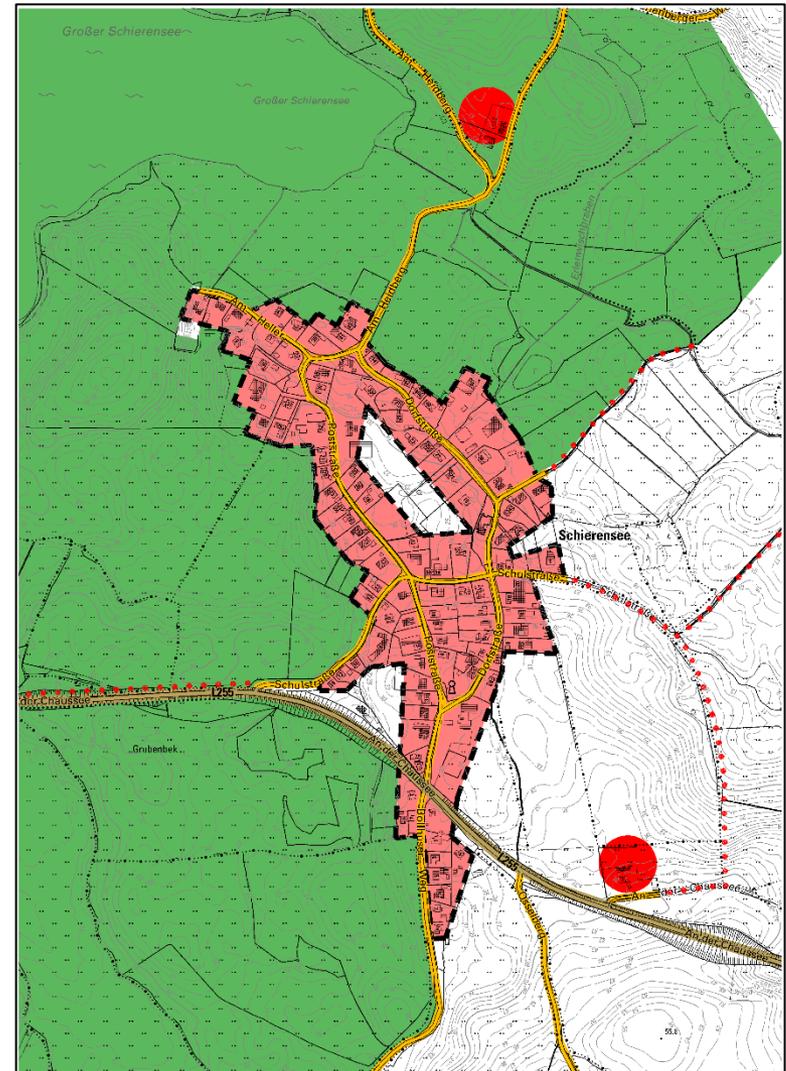
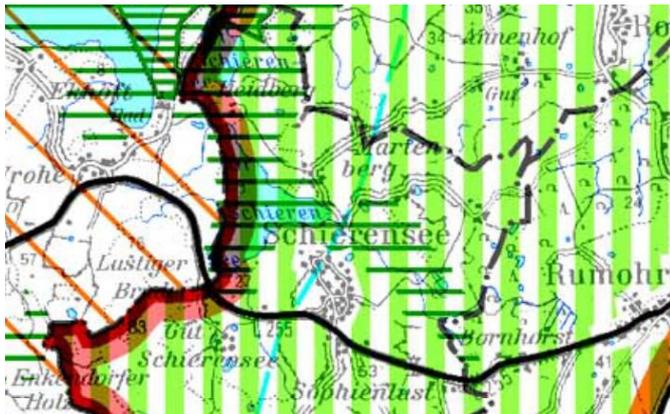
MIT DEN AUGEN DES TEAMS

Siedlungsentwicklung in den Außenbereich

- Entwicklungsflächen in den Außenbereich
 - Landschaftsschutzgebiet westlich, nördlich und nordöstlich unmittelbar an die Ortslage angrenzend

Festlegungen des Regionalplanes

- Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft im Norden
- regionaler Grünzug umgibt die gesamte Ortslage



MIT DEN AUGEN DES TEAMS

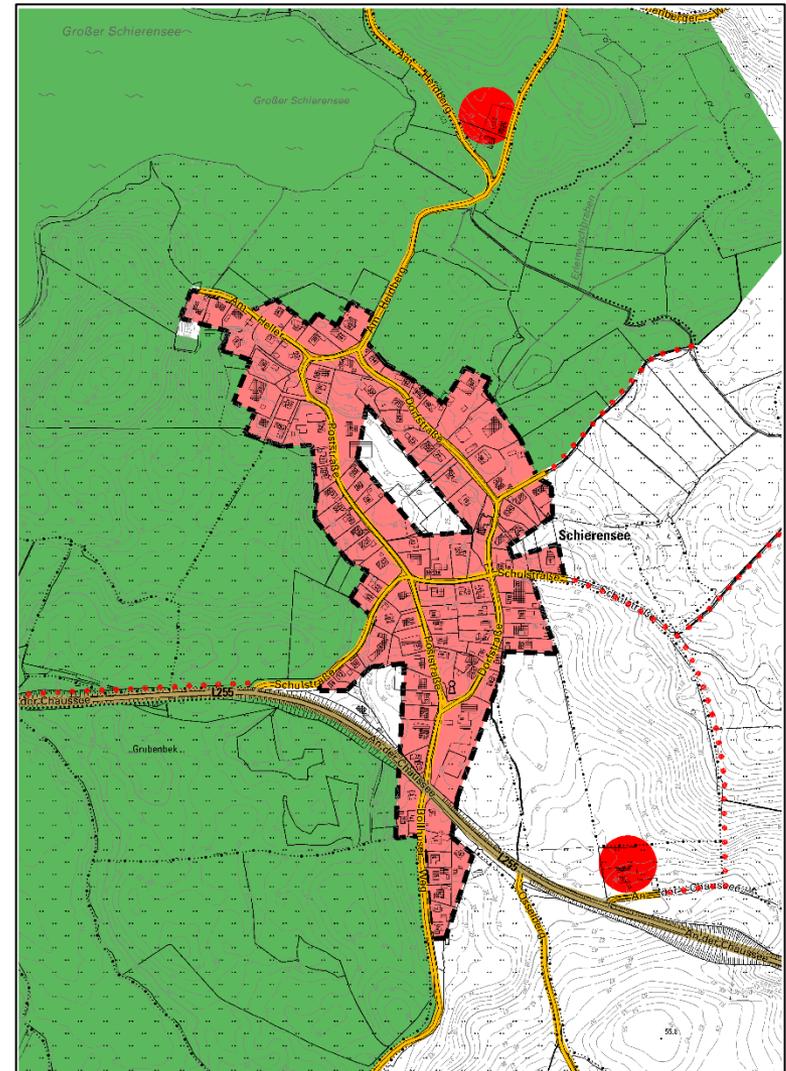
Siedlungsentwicklung in den Außenbereich

- Entwicklungsflächen in den Außenbereich
 - Landschaftsschutzgebiet westlich, nördlich und nordöstlich unmittelbar an die Ortslage angrenzend

Festlegungen des Regionalplanes

- Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft im Norden
- regionaler Grünzug umgibt die gesamte Ortslage

Eine Entwicklung in den Außenbereich ist auf Grund übergeordneter Vorgaben nicht vorgesehen / nicht möglich!?





SCHIERENSEE GEMEINSAM

**Was nehmen wir
unter die Lupe?**



Ideen und Wissen kommen aus Schierensee

Zukunft - der Blick nach vorn



**Gemeinwohl
Engagement**

...



Zukunft - der Blick nach vorn



Energie
Ökologie
Klima

...



Zukunft - der Blick nach vorn

Wohnen für wen?

Wohnen in Nachbarschaft



Wohnen im Eigenheim

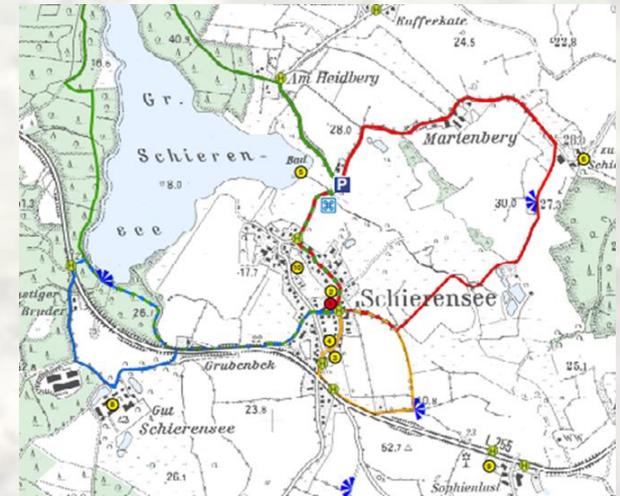


Zukunft - der Blick nach vorn



Wir für uns
Wir für andere

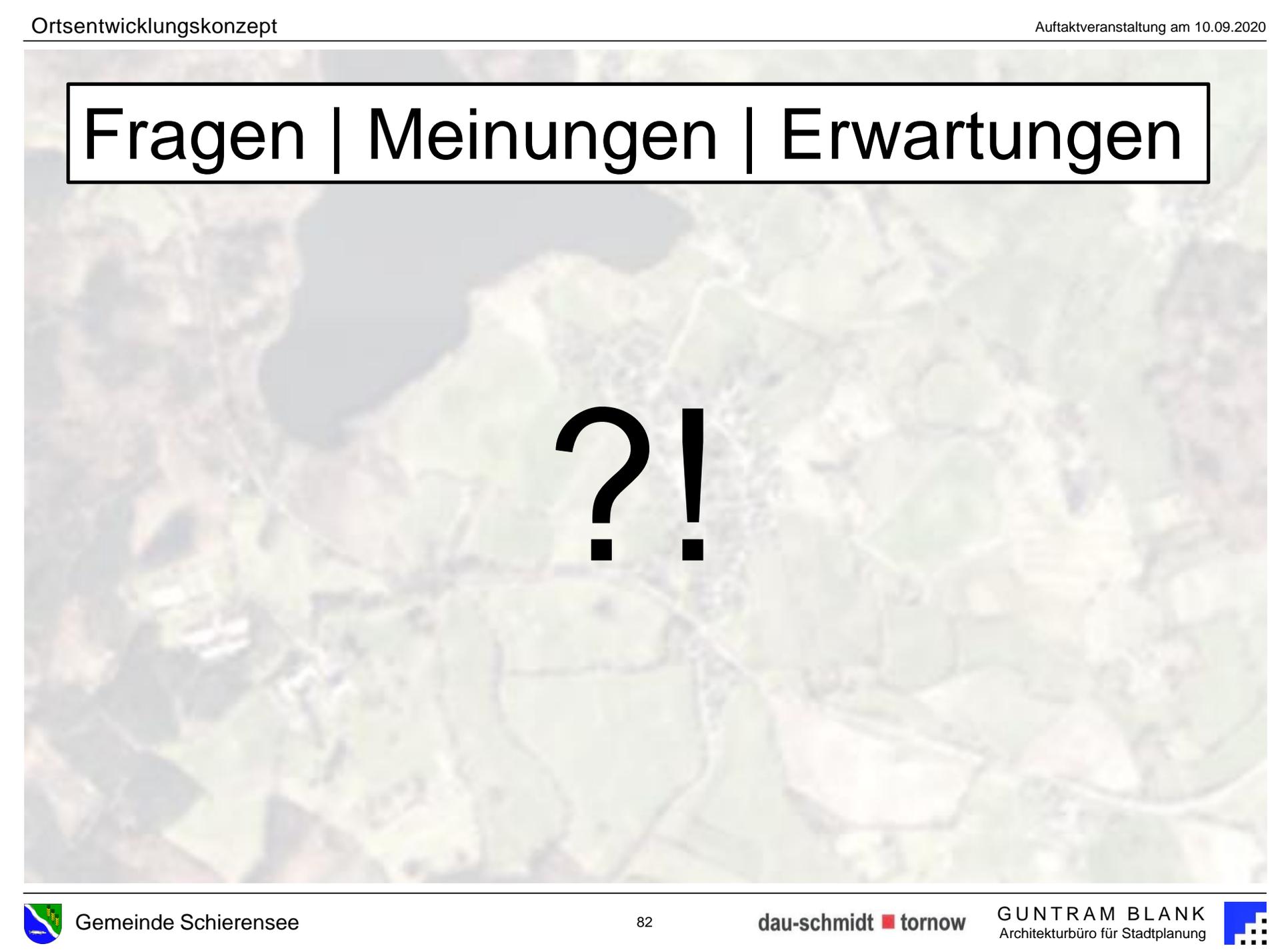
...





Welche Entscheidungen werden getroffen?

Fragen | Meinungen | Erwartungen



?!

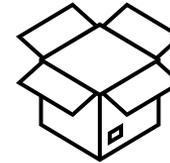
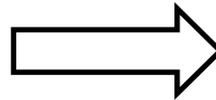


So geht es weiter...

ANMELDEN UND MITMACHEN

1 **Anmeldung** Werkstatt vor Ort 20.05.2022 16.00 Uhr

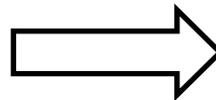
Name Adresse
Mail Telefon



2 **Ideen und Orte** für die Routenplanung der Werkstatt

2x

post-it



auf den Plan von
Schierensee kleben

3 **+ Themen** für die Arbeitsgruppen

Wohnen Flächen Mobilität Natur Gewerbe Entwicklung Soziales

2x

Vorschläge

